Anleitung_BT_MS_210_T_SPK2:_ 18.04.2008 12:17 Uhr Seite 1

Einhell®

Ⓓ **Bedienungsanleitung**
Kapp- Gehrungssäge mit Obertisch

Ⓕ **Mode d'emploi**
Scie tronçonneuse à onglet à table supérieure

Ⓘ **Istruzioni per l'uso**
Troncatrice con piano di appoggio

Ⓝⓛ **Gebruiksaanwijzing**
Afkort- en verstekzaag met boventafel

Ⓔ **Manual de instrucciones**
Sierra de mesa, oscilante y para cortar ingletes

Ⓟ **Manual de instruções**
Serra de corte transversal e meia-esquadria com mesa superior

❷

CE

Art.-Nr.: 43.003.15 **I.-Nr.: 01017** **BT-MS 210 T**

Ⓓ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten

Ⓕ Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les.

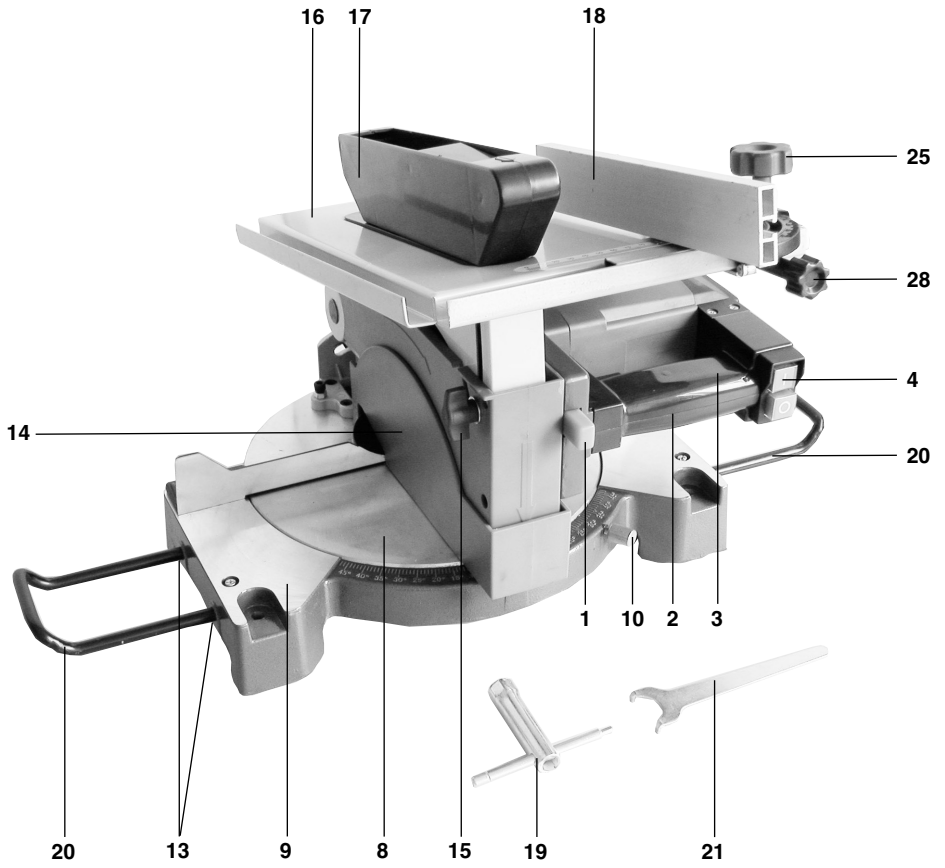
Ⓘ Prima della messa in esercizio leggete e osservate le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.

Ⓝ Vóór ingebruikneming de handleiding en de veiligheidsvoorschriften lezen en in acht nemen!

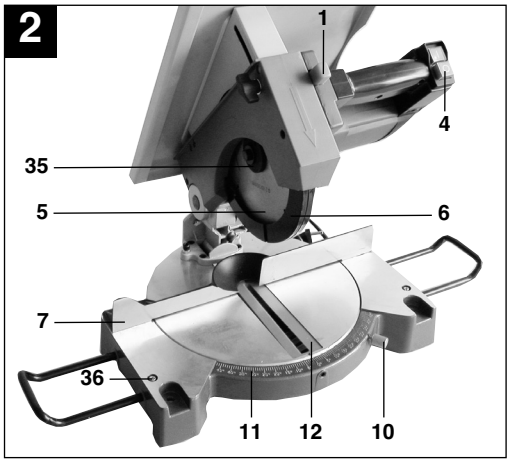
Ⓔ Leer detenidamente las instrucciones de uso y las advertencias de seguridad antes de poner en marcha el aparato.

Ⓟ Leia e respeite as instruções de serviço e de segurança antes de colocar o aparelho em funcionamento.

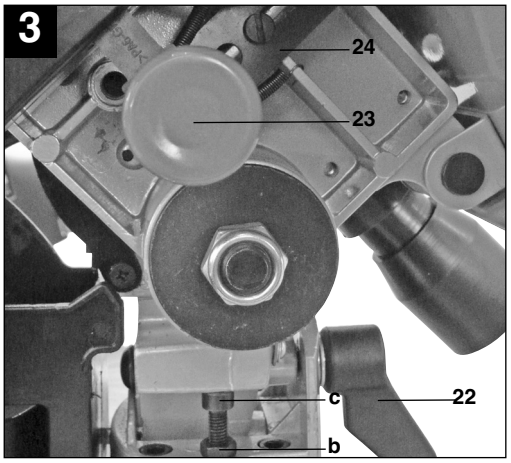
1

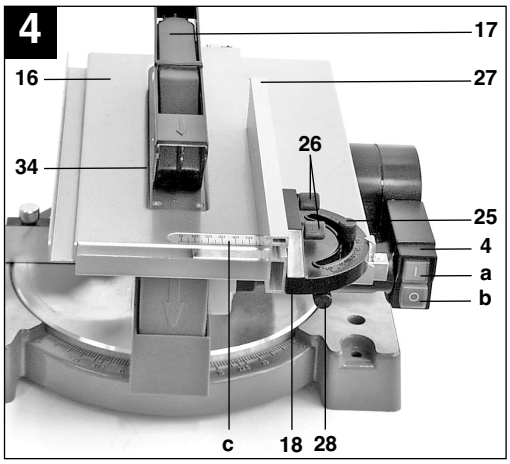

16
17
18
25
28
4
14
20
1
10
2
3
20
13
9
8
15
19
21

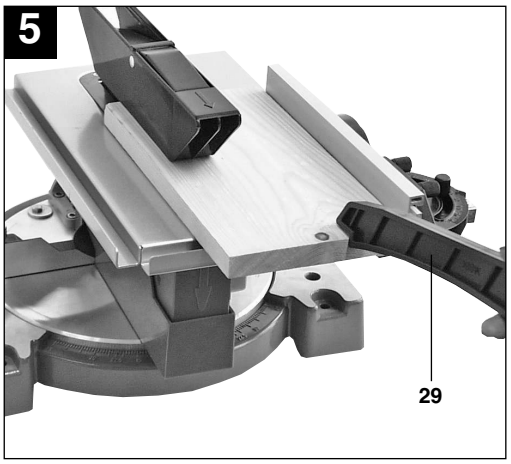
2

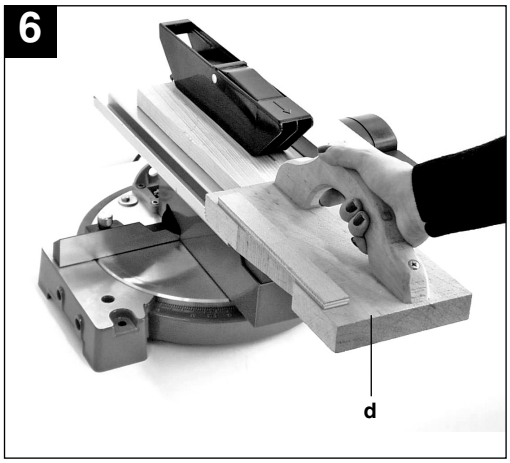

1
4
35
5
6
7
36
11
12
10

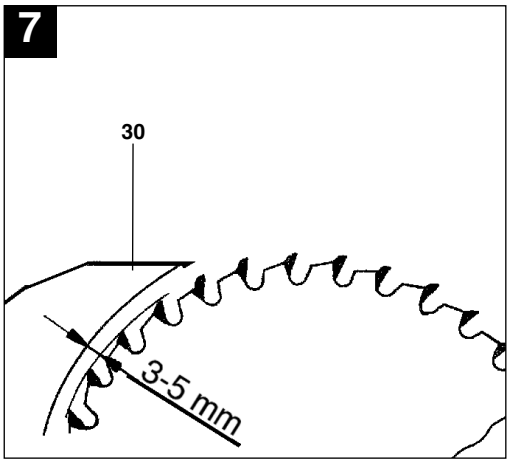
3

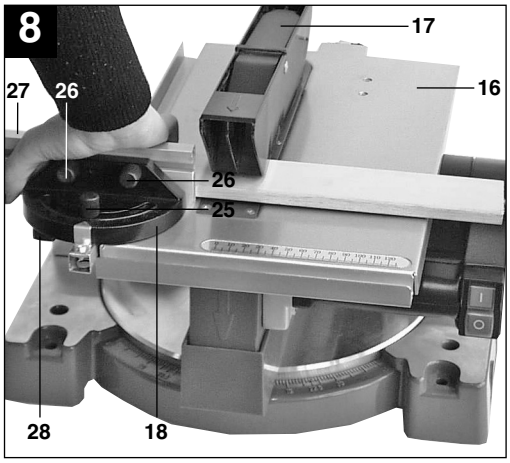

24
23
c
22
b

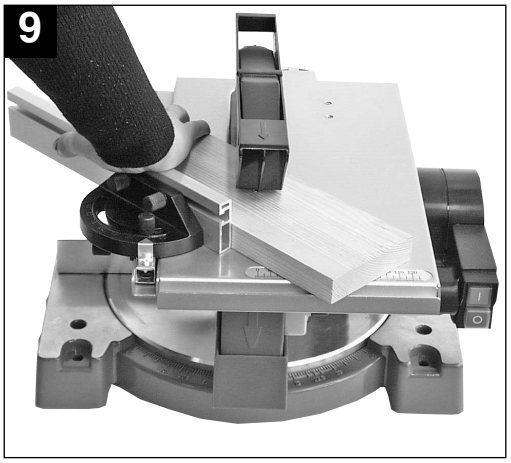

4
17
16
27
26
34
25
4
a
b
c
18
28

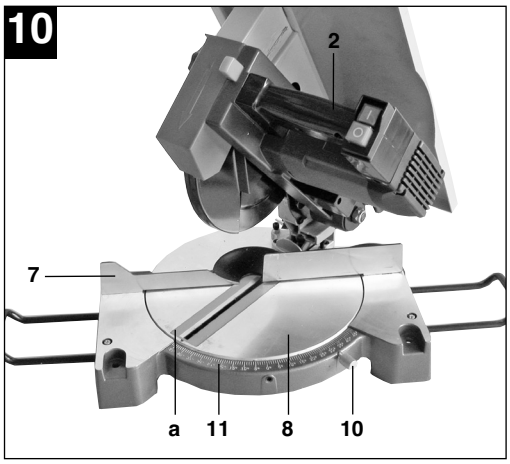

5
29

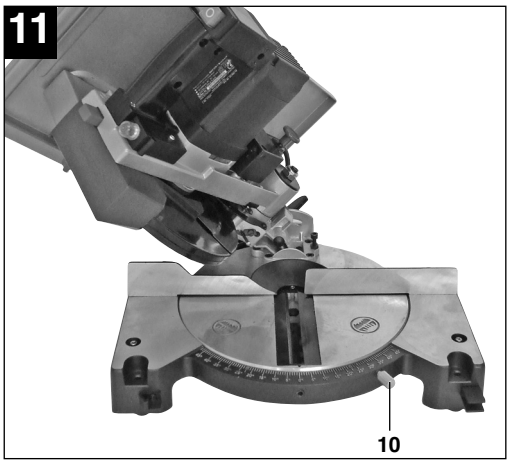

6
d

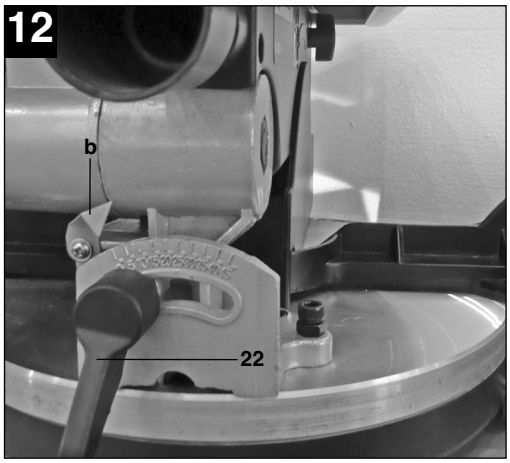

7
30
3-5 mm

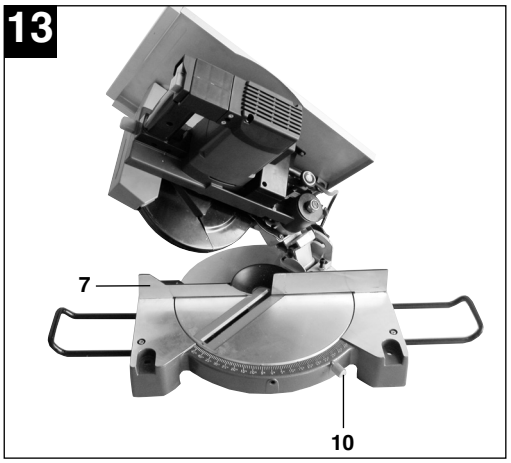

8
17
16
27
26
26
25
28
18

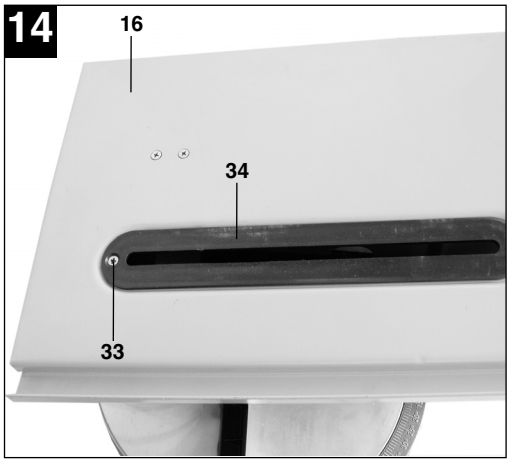

9

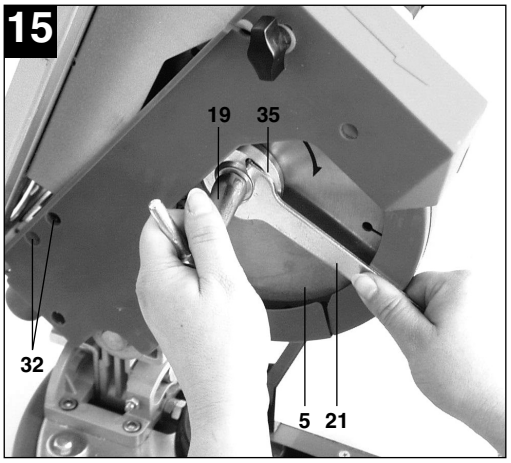

10
2
7
a
11
8
10

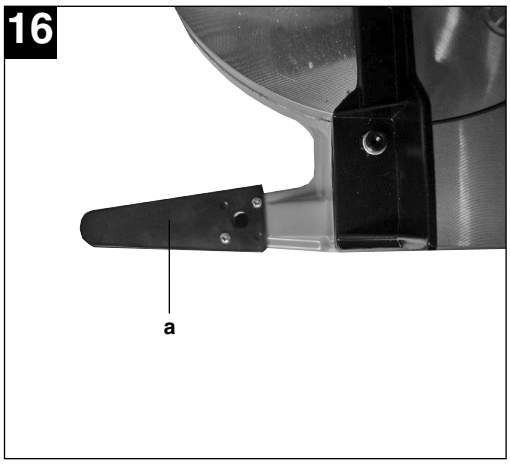

11
10

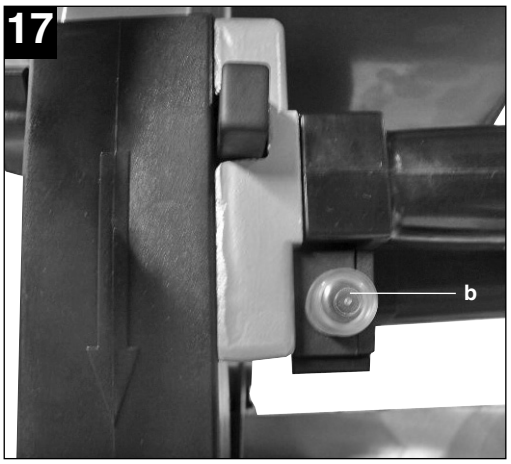

12
b
22

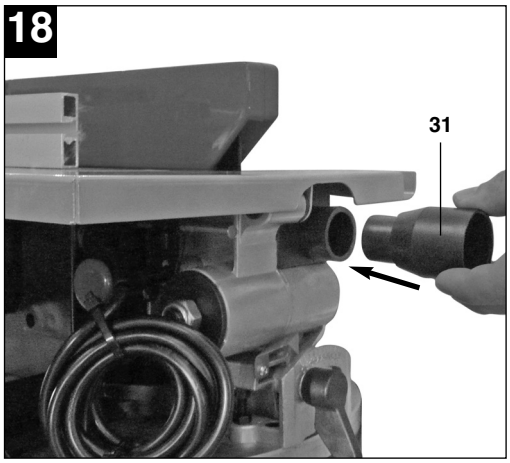

13
7
10

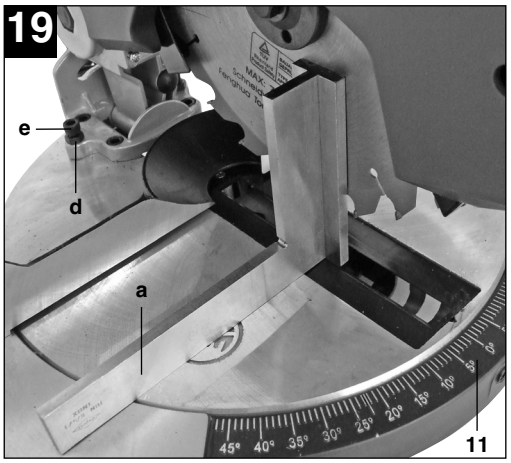

14
16
34
33

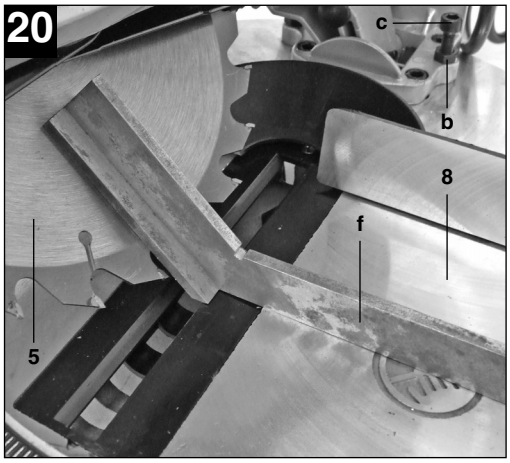

15
19
35
32
5
21


16
a


17
b


18
31


19
e
d
a
11


20
c
b
8
f
5

⚠ Achtung!
Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ WARNUNG
Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.
Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

2. Gerätebeschreibung

1. Entriegelungsknopf
2. Handgriff
3. Ein,- Ausschalter für Kappbetrieb
4. Ein,- Ausschalter für Tischbetrieb
5. Sägeblatt
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Anschlagschiene
8. Drehtisch
9. unterer Sägetisch
10. Feststellschraube für Drehtisch
11. Skala
12. Tischeinlage unten
13. Aufnahme für Werkstückauflagen
14. untere Sägeblattabdeckung
15. Feststellmutter
16. Sägetisch
17. oberer Sägeblattschutz
18. Quer- bzw. Parallelanschlag
19. Sechskantschlüssel
20. Werkstückauflagen
21. Stirnlochschlüssel
22. Spannschraube
23. Sicherungsbolzen
24. Verriegelungsgabel
25. Rändelschraube für Gehrungseinstellung
26. Rändelschraube
27. Anschlagschiene
28. Feststellschraube für Schnittbreite
29. Schiebestock
30. Spaltkeil
31. Absaugstutzen
32. Inbusschraube
33. Kreuzschlitzschraube
34. Tischeinlage oben
35. Außenflansch
36. Feststellschraube für Werkstückauflage

3. Lieferumfang

- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Quer- bzw. Parallelanschlag
- Schiebestock
- Werkstückauflage
- Stirnloch-, Sechskantschlüssel

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kapp- und Gehurungssäge mit Obertisch dient zum Kappen sowie zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße.
Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.
Rundhölzer dürfen nur mit einer geeigneten Vorrichtung geschnitten werden.
Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.
Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.
Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.
Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.
Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.
Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.
Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen

und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.
Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.
Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedecktem Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230V ~ 50 Hz
Leistung	1200 Watt
Betriebsart	S1
Leerlaufdrehzahl n_0	4500 min^{-1}
Hartmetallsägeblatt	ø 210 x ø 30 x 2,5 mm
Anzahl der Zähne	24
Absauganschluß	ø 35 mm
Standfläche	400 x 325 mm
Gewicht	10 kg

Als Tischsäge:

Sägetisch	360 x 250 mm
Schnitthöhe	0 - 33 mm
Parallelanschlag	schwenkbar -30° bis + 30°

Als Kappsäge:

Schwenkbereich	-45° / 0° / +45°
Gehrungsschnitt	0° bis 45° nach links
Sägebreite bei 90°	120 x 55 mm
Sägebreite bei 45°	65 x 55 mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt)	40 x 23 mm

Geräuschemmisionswerte

Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Leerlauf
Schalldruckpegel L_{pA}	99 dB(A)
Schalleistungspegel L_{WA}	112 dB(A)

"Die angegebenen Werte sind Emmisionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emmisions- und Immisionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immisionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, einem Universal-Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

6.1 Säge aufbauen: (Abb. 1/3/16)

- Die beiden Werkstück-Auflagebügel (20) in die dafür vorgesehenen Aufnahmen (13) an der Geräteseite stecken und mit den Schrauben (36) fixieren.
- Um ein Kippen der Säge nach hinten zu vermeiden müssen die beiden Stützfüße (a) links und rechts an der Hinterseite der Säge, wie in Bild 16 gezeigt, mit je 2 Schrauben befestigt werden.

6.2 Umstellung der Kombisäge (Abb. 1/2/3)

Die Säge hat zwei Arbeitsstellungen:
A: Tischkreissäge (Abb. 1)
B: Kapp- und Gehrungssäge (Abb.2)

Die Umstellung der Kombisäge ist genau nach folgenden Verfahren und Schritt für Schritt durchzuführen, ansonsten können die Bauteile beschädigt werden.

Achtung: Netzstecker ziehen, bevor Sie die Säge umstellen!

Im Lieferzustand befindest sich die Säge im Betriebszustand A (Tischkreissäge)

6.2.1 Umstellen der Säge auf Kappbetrieb

- Lockern Sie zuerst die Feststellmutter (15)
- Sägetisch (16) mit einer Hand nach oben bewegen und gleichzeitig mit der anderen Hand den Maschinenkopf mit dem Handgriff (2) nach unten drücken. Sägeblatt (5) muß komplett im Schlitz des Sägetisches (16) verschwinden.
- Feststellmutter (15) wieder festziehen.
- Die Verriegelungsgabel (24) hat sich dadurch nach oben bewegt und den Sicherungsbolzen (23) freigegeben.
- Maschinenkopf mit dem Handgriff (2) nach unten drücken und Sicherungsbolzen (23) herausziehen. Dadurch wird der Schalter (4) für den Tischbetrieb stromlos geschaltet und der Schalter (3) für Kappbetrieb an Spannung gelegt.
- **Achtung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (2) nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.
- Untere Sägeblattabdeckung (14) abnehmen.
- Jetzt ist die Säge auf Kappbetrieb umgestellt.

6.2.2 Umstellen der Säge auf Tischbetrieb

- Maschinenkopf senkrecht und Drehteller (8) auf 0° stellen.
- Feststellschrauben (10) und Spannschraube (22) fixieren.
- Untere Sägeblattabdeckung (14) auf den Drehteller (8) aufsetzen, dabei müssen die beiden hinteren Füße der Abdeckung (14) fest hinter die Anschlagschiene (7) einrasten.
- Lockern Sie zuerst die Feststellmutter (15)
- Sägetisch (16) mit einer Hand nach oben bewegen und gleichzeitig mit der anderen Hand den Maschinenkopf mit dem Handgriff (2) nach unten drücken. Sägeblatt (5) muß komplett im Schlitz des Sägetisches (16) verschwinden.
- Feststellmutter (15) wieder festziehen.
- Entriegelungsknopf (1) drücken und Maschinenkopf mit dem Handgriff (2) absenken, bis der untere Sägeblattschutz (14) das Sägeblatt vollständig abdeckt.
- Sicherungsbolzen (23) hineinschieben, um die Säge in der unteren Position zu fixieren, dadurch wird die Netzspannung wieder von Schalter (3) auf Schalter (4) umgeleitet.
- Feststellmutter (15) lösen und Sägetisch (16) auf die gewünschte Schnittiefe absenken.
- Feststellmutter (15) wieder fixieren.
- Durch das Absenken des Sägetisches (16) wird der Sicherungsbolzen (23) mittels der Verriegelungsgabel (24) blockiert, so daß er nicht herausgezogen werden kann.
- Jetzt ist die Säge wieder auf Tischbetrieb umgestellt.

6.3 Säge einstellen. (Abb. 1/2)

- Zum Verstellen des Drehtellers (8) die Feststellschraube (10) ca. 2 Umdrehungen lockern.
- Der Drehteller (8) besitzt Raststellungen bei 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° und 45°. Sobald der Drehteller (8) eingerastet ist, muß die Stellung durch festdrehen der Feststellschraube (10) zusätzlich fixiert werden.

- Sollten andere Winkelstellungen benötigt werden, so wird der Drehteller (8) nur über die Feststellschraube (10) fixiert.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes nach unten und gleichzeitiges herausziehen des Sicherungsbolzens (23) aus der Motorhalterung, wird die Säge in der unteren Arbeitsstellung entriegelt. Sicherungsbolzen (23) um 90° drehen, damit der Maschinenkopf entriegelt bleibt.
- Maschinenkopf nach oben schwenken.
- Der Maschinenkopf kann durch lösen der Spannschraube (22) nach links auf max. 45° geneigt werden.
- Netzspannung mit Spannungsangabe auf dem Datenschild auf Übereinstimmung prüfen und Gerät anstecken.

6.4 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Abb. 19/20)

- Den Maschinenkopf nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (23) fixieren.
- Spannschraube (22) lockern.
- Anschlagwinkel (a) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter (b) lockern und die Justierschraube (c) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) 90° beträgt.
- Um diese Einstellung zu fixieren Gegenmutter (b) wieder festziehen.

6.5 Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt 45° (Abb. 19/20)

- Den Maschinenkopf nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (23) fixieren.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Spannschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (f) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter (d) lockern und Justierschraube (e) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) genau 45° beträgt.
- Gegenmutter (d) wieder festziehen um diese Einstellung zu fixieren.

6.6 Spanabsaugung (Abb. 18)

Die Säge ist mit einem Absaugstutzen (31) für Späne ausgestattet.
Sie kann so auf einfache Weise an alle Spanabsaugungen angeschlossen werden.

6.7 Austausch des Sägeblatts (Abb. 7/14/15)

- Netzstecker ziehen, Sägeblatt muß vollständig stillstehen.
- Säge auf Kappbetrieb einstellen. (siehe 6.2.1)
- Die beide Inbusschrauben (32) lockern und Spaltkeil (30) incl. Sägeblattschutz (17) abnehmen.
- Kreuzschlitzschrauben (33) und die Tischeinlage (34) herausnehmen.
- Den Außenflansch (35) mit dem beiliegenden Stirnlochschlüssel (21) sperren und die Sechskantschraube mit dem Steckschlüssel (19) im Uhrzeigersinn (Achtung! Linksgewinde!) herausschrauben.
- Das Sägeblatt (5) vom Innenflansch abnehmen und nach oben durch den Schlitz im Sägetisch (16) herausziehen.
- Außen- und Innenflansch sowie Motorwelle gründlich reinigen, bevor Sie das neue Sägeblatt einsetzen und festziehen.
  Achtung! Die Schnittschräge der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes, muß mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Tischeinlage (34), Spaltkeil (30) und Sägeblattschutz (17) wieder einsetzen und festziehen.
- Beim Befestigen des Spaltkeils (30) ist darauf zu achten, daß der Abstand zwischen den Zähnen des Sägebalttes und dem Spaltkeil min. 3 mm und max. 5 mm beträgt. (Abb. 7)
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

7. Bedienung

Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

Achtung: Die Maschine ist mit einem Überlastschalter ausgerüstet (Abb. 17/Pos. b). wird die Maschine überlastet, schaltet sie automatisch ab. Um die Maschine wieder einzuschalten, muss einige Minuten gewartet werden, um die Maschine abkühlen zu lassen. Danach den Überlastschalter (b) wieder eindrücken und die Maschine ist wieder verwendbar.

7.1 Verwendung als Tischsäge (Abb. 1-9)
Säge auf Tischbetrieb einstellen (siehe 6.2.2.)
Achtung beim Einschneiden.

7.1.1 Ein-, Ausschalter (Abb. 4)
- Durch Drücken des grünen Tasters (a) kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt (5) seine maximale Drahzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß der rote Taster (b) gedrückt werden.

7.1.2 Schnittiefe einstellen (Abb. 1)
- Feststellmutter (15) lockern und Sägetisch (16) auf die benötigte Schnittiefe einstellen. Das Sägeblatt (5) sollte noch einige mm über das Sägegut hinausragen.
- Feststellmutter (15) wieder fixieren.

7.1.3 Ausführung von Längsschnitten (Abb. 4)
- Rändelschraube (25) lösen und Quer-, Parallelanschlag (18) auf 90° einstellen Rändelschraube (25) wieder fixieren.
- Parallelanschlag (18) von rechts in die vordere Nut des Sägetisches (16) einsetzen.
- Die beiden Rändelschrauben (26) lösen. Anschlagschiene (27) bis über die Mitte des Sägeblattes (5) vorschieben und fixieren.
- Parallelanschlag (18) mittels der Maßskala (c) auf dem Sägetisch (16) auf das gewünschte Maß einstellen und mit der Feststellschraube (28) festklemmen.
- Säge durch drücken der grünen Taste (a) einschalten.
- Werkstück langsam und präzise entlang des Parallelanschlages (18) zum Sägeblatt (5) vorschieben.
- Der obere Sägeblattschutz (17) öffnet sich beim Vorschieben des Schnittgutes von selbst.
- **Achtung:**
  Bei Werkstückbreiten **unter 120 mm** ist im Bereich des Sägeblattes (5) unbedingt der Schiebestock (29) zu verwenden. (siehe Abb.5) (Im Lieferumfang enthalten!)
  Bei Werkstückbreiten **unter 30 mm** ist ein Schiebeholz (d) zum Vorschieben zu verwenden. (Abb. 6)
  <u>Schiebeholz nicht im Lieferumfang enthalten!</u>
  (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel)
- Schnittgut immer bis zum Ende des Spaltkeils (30) durchschieben. (Abb. 7)
- Nach dem Schnitt schließt sich die Schutzhaube (17) wieder von selbst und verdeckt das Sägeblatt (5).
- Säge wieder ausschalten.
- **Achtung:** Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern. (z. B. Abrollständer etc.)

7.1.4. Ausführung von Querschnitten (Abb. 8/9)
- Quer,- Parallelanschlag (18) von Vorne in die seitliche Nut des Sägetisches (16) einsetzen.
- Feststellschraube (28) festziehn, bis sich der Quer-, Parallelanschlag (18) mit geringem Spiel in der Nut des Sägetisches (16) bewegen läßt.
- Rändelschraube (25) lockern und Queranschlag (18) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen und fixieren.
- Die beiden Rändelschrauben (26) lockern und Anschlagschiene (27) nach links schieben, bis diese beim Vorschieben den Sägeblattschutz (17) nicht mehr berührt. Rändelschrauben (26) wieder festziehen.
- Säge einschalten.
- Schnittgut fest an die Anschlagschiene (27) drücken und zusammen mit dem Quer, - Parallelanschlag (18) langsam in das Sägeblatt (5) schieben um den Schnitt auszuführen.
- Nach Beendigung des Schneidevorgangs, Säge wieder ausschalten.

7.2. Verwendung als Kappsäge
Säge auf Kappbetrieb einstellen (siehe 6.2.1.)

7.2.1 Einstellungen (Abb. 2/3)
- Der Maschinenkopf kann durch Lösen der Spannschraube (22) nach links auf max. 45° geneigt werden.
- Der Drehtisch (8) ist durch Lösen der Feststellschrauben (10) von -45° bis +45° verstellbar.
- Die Säge wird durch Drücken des Ein,- Ausschalters (3) in Betrieb genommen. Der Schalter muß während des Sägens gedrückt gehalten werden.

7.2.2 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb.1)

- Die Säge wird durch gleichzeitiges Drücken des Ein- Ausschalters (3) eingeschaltet.
- Achtung! Das zu sägende Material sicher auf die Maschinenfläche auflegen, damit das Material sich während des Schneidens nicht verschiebt.
- Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt (5) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Entriegelungshebel (1) drücken und Maschinenkopf mit dem Griff (2) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten durch das Werkstück bewegen.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein,- Ausschalter (3) loslassen. **Achtung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Handgriff (2) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

7.2.3 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 10)

Mit der Kapp- Gehrungssäge mit Obertisch können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-45° zur Anschlagschiene ausgeführt werden.

- Maschinenkopf in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern der Feststellschraube (10) lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen, d.h. die Markierung (a) auf dem Drehtisch muß mit dem gewünschtem Winkelmaß (11) auf der feststehenden Bodenplatte (9) übereinstimmen.
- Die Feststellschraube (10) wieder festziehen um Drehtisch (8) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt 7.2.2 beschrieben ausführen.

7.2.4 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Abb. 11/12)

Mit der Kapp- Gehrungssäge mit Obertisch können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Maschinenkopf in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Spannschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf nach links neigen, bis der Zeiger (b) auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
- Spannschraube (22) wieder festziehen und Schnitt wie unter Punkt 7.2.2 beschrieben durchführen.

7.2.5 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 11/12/13)

Mit der Kapp- Gehrungssäge mit Obertisch können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern der Feststellschraube (10) lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 7.2.3.
- Die Feststellschraube (10) wieder festziehen um Drehtisch zu fixieren.
- Die Spannschraube (22) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt 7.2.4.
- Spannschraube (22) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 7.2.2 beschrieben ausführen.

8. Austausch der Netzanschlussleitung

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

9. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

9.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

9.2 Kohlebürsten
Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen.
Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

9.3 Wartung
- Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.
- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.

9.4 Ersatzteilbestellung:
Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;
- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

10. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

F

⚠ Attention !
Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le petit manuel ci-joint.

⚠ AVERTISSEMENT !
Veuillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions.
Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.
Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.

2. Description de l'appareil

1. Bouton de déverrouillage
2. Poignée
3. Interrupteur Marche/Arrêt pour mode tronçonneuse
4. Interrupteur Marche/Arrêt pour mode table
5. Lame de scie
6. Capot de protection de lame de scie amovible
7. Rail de butée
8. Table tournante
9. Table inférieure
10. Vis de fixation pour table tournante
11. Echelle
12. Insertion de table inférieure
13. Logement pour supports de pièce à usiner
14. Recouvrement de la lame de scie inférieur
15. Ecrou de serrage
16. Table de sciage
17. Capot de protection de lame de scie supérieur
18. Butée transversale ou parallèle
19. Clé male à six pans
20 Supports de pièce à usiner
21. Clé à ergots
22. Vis de serrage
23 Boulon de sécurité
24. Fourche de verrouillage
25. Vis moletée pour réglage d'onglet
26. Vis moletée
27. Rail de butée
28. Vis de fixation pour largeur de coupe
29. Poussoir
30. Coin à refendre
31. Tubulure d'aspiration
32. Vis à six pans creux
33. Vis à empreinte cruciforme
34. Insertion de table supérieure
35. Bride extérieure
36. Vis de fixation du support de pièces

3. Volume de livraison

- Lame de scie à garnissage en métal dur
- Butée transversale ou parallèle
- Poussoir
- Support de pièce à usiner
- Clé à ergot, clé à mâle à six pans

4. Utilisation conforme à l'affectation prévue

La scie tronçonneuse à onglet à table supérieure sert à tronçonneur et à couper en longueur et transversalement (uniquement avec butée transversale) du bois et plastique, en fonction de la taille de la machine.
La scie n'est pas appropriée à découper le bois de chauffage. La machine ne doit être employée que pour le but pour lequel elle a été conçue. Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'affectation prévue. L'utilisateur/opérateur - et non le fabricant - est tenu responsable pour des dégâts ou des blessures résultant d'une utilisation non conforme. Employez uniquement des lames de scie appropriées pour la machine. Il est interdit d'utiliser toutes sortes de meules de tronçonnage.
Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage ainsi que des informations de service dans le mode d'emploi est également partie intégrale d'une utilisation conforme à l'affectation prévue.
Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et être instruits des risques éventuels.
En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de la médecine du travail

et de la sécurité.
Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.
En dépit d'une utilisation selon les règles, il n'est pas possible d'écarter complètement certains facteurs de risques restants. En fonction de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître :

- Toucher la lame de scie dans la partie non recouverte.
- Mettre la main dans la lame de scie fonctionnante (blessures par coupures).
- Rebond de pièces à travailler et d'éléments de pièces à travailler
- Ruptures de lames de scie
- Ejection d'éléments à métal dur défectueux de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe lorsque le protège-oreilles n'est pas utilisé.
- Emissions nocives de poussières de bois dans le cas d'une utilisation dans des locaux fermés.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230V ~ 50 Hz
Puissance	1200 Watt
Mode de travail	S1
Vitesse de rotation de marche à vide n_0	4500 tr/min
Lame de scie en métal dur	Ø 210 x Ø 30 x 2,5 mm
Nombre de dents	24
Raccord d'aspiration	Ø 35 mm
Surface au sol	400 x 325 mm
Poids	10 kg

Comme scie à table :

Table de sciage	360 x 250 mm
Hauteur de coupe	0 - 33 mm
Butée parallèle	pivotable de -30° à + 30°

Comme scie tronçonneuse :

Zone de pivotement	-45° / 0° / +45°
Coupe d'onglet	de 0° à 45° vers la gauche
Largeur de scie à 90°	120 x 55 mm
Largeur de scie à 45°	65 x 55 mm
Largeur de la scie à 2 x 45° (double coupe en onglet)	40 x 23 mm

Emission de bruit

Le niveau sonore de cette scie est mesuré selon DIN EN IS0 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, IS0 7960, annexe A; 2/95. Le bruit sur le lieu de travail peut dépasser 85 db (A). Dans ce cas, des mesures d'insonorisation doivent être prises pour l'utilisateur (porter un protège-oreilles)

	à vide
Niveau de pression acoustique L_{pA}	99 dB (A)
Niveau de puissance acoustique L_{WA}	112 dB (A)

" Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une correlation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée du bruit, les conditions spécifiques au lieu de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels."

F

6. Avant la mise en service

- La machine doit être mise en place de façon à ce qu'elle tienne bien, autrement dit elle doit être vissée sur un établi, un support universel ou autre.
- Avant la mise en service, montez selon les règles tous les capots et les dispositifs de sécurité.
- La lame de scie doit fonctionner sans gêne.
- Si vous sciez un bois déjà travaillé, faites attention aux corps étrangers tels que clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur MARCHE/ ARRET, assurez-vous que la lame de scie soit correctement montée et que les éléments mobiles soient souples.
- Avant de raccorder la machine, soyez sûr que les données sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.

6.1 Montage de la scie : (fig. 1/3/16)

- Enfichez les deux étriers de support de pièce à usiner (20) dans les logements (13) prévus à cet effet sur le côté de l'appareil et fixez-les avec les vis (36).
- Afin d'éviter que la scie ne bascule vers l'arrière, les deux pieds d'appui (a) doivent être fixés à gauche et à droite à l'arrière de la scie - comme indiqué en figure 16 - à l'aide de 2 vis par côté.

6.2 Changement du format de la scie universelle (fig. 1/2/3)

La scie a deux positions de travail :
A: Scie circulaire à table (fig. 1)
B: scie tronçonneuse à onglet (fig.2)

Pour changer le mode de la scie universelle, procédez exactement étape par étape selon le processus suivant, sinon cela peut endommager les pièces.

Attention : Débranchez la prise secteur avant de convertir la scie !
La scie est livré dans l'état de fonctionnement A (scie circulaire)

6.2.1 Mettre la scie en mode tronçonneuse

- Commencez par desserrer l'écrou de serrage (15)
- Déplacez la table de sciage (16) d'une main vers le haut et poussez simultanément avec l'autre main la tête de la machine avec la poignée (2) vers le bas. La lame (5) doit complètement disparaître dans la fente de la table (16).
- Serrez à nouveau l'écrou de serrage (15).
- La fourche de verrouillage (24) s'est déplacée vers le haut et libère le boulon de sécurité (23).
- Poussez la tête de la machine vers le bas avec la poignée (2) et retirez le boulon de sécurité (23). Ainsi, l'interrupteur (4) pour le mode table est mis hors tension et l'interrupteur (3) pour le mode tronçonneuse est mis sous tension.
- **Attention !** Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas la poignée (2) mais ramenez la tête de la machine en haut lentement et avec une légère contre-pression.
- Enlevez le recouvrement de la lame de scie inférieur (14).
- La scie est maintenant en mode tronçonneuse.

6.2.2 Mettre la scie en mode table

- Placez la tête de la machine à plomb et la table tournante (8) sur 0°.
- Fixez les vis de fixation (10) et la vis de serrage (22).
- Posez le recouvrement de la lame de scie inférieur (14) sur le plateau tournant (8), ce faisant, les deux pieds arrière du recouvrement (14) doivent s'encranter fixement derrière le rail de butée (7).
- Commencez par desserrer l'écrou de serrage (15)
- Déplacez la table de sciage (16) d'une main vers le haut et poussez simultanément avec l'autre main la tête de la machine avec la poignée (2) vers le bas. La lame (5) doit complètement disparaître dans la fente de la table (16).
- Serrez à nouveau l'écrou de serrage (15).
- Poussez le bouton de déverrouillage (1) et baissez la tête de la machine avec la poignée (2) jusqu'au capot de protection de lame de scie inférieur (14) recouvre entièrement la lame de scie.
- Introduisez le boulon de sécurité (23) pour fixer la scie dans la position inférieure. Ceci permet de dévier à nouveau la tension secteur de l'interrupteur (3) vers l'interrupteur (4).
- Desserrez l'écrou de fixation (15) et baissez la table (16) à la profondeur de coupe souhaitée.
- Fixez à nouveau l'écrou de serrage (15).
- L'abaissement de la table de sciage (16) bloque le boulon de sécurité (23) à l'aide de la fourche de verrouillage (24) de manière à ne pas pouvoir être retiré.
- Maintenant, la scie est à nouveau en mode table.

6.3 Réglage de la scie. (fig. 1/2)

- Pour ajuster le plateau tournant (8) dévissez la vis de blocage (10) de 2 tours.
- Le plateau tournant (8) s'encrante aux positions 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° et 45°. Dès que le plateau tournant (8) est enclenché, il faut fixer en plus la position en serrant la vis de fixation (10).
- Si vous avez besoin d'autres valeurs d'angle, le plateau tournant (8) est seulement fixé par le biais de la vis de fixation (10).
- En poussant légèrement la tête de la machine vers le bas et en retirant simultanément le boulon de sécurité (23) du support du moteur, la scie est déverrouillée en position de travail inférieure. Tournez le boulon de sécurité (23) de 90° pour que la tête de la machine reste déverrouillée.
- Pivotez la tête de la machine vers le haut.
- La tête de la machine peut être inclinée vers la gauche de maxi. 45° en dévissant la vis de serrage (22).
- Vérifiez la conformité de la tension secteur avec la tension indiquée sur la plaque signalétique et branchez l'appareil.

6.4 Ajustement de précision pour tronçonnage à 90° (fig. 19/20)

- Baissez la tête de la machine vers le bas et fixez-la avec le boulon de sécurité (23).
- Détendez la vis de serrage (22).
- Amenez une équerre à chapeau (a) entre la lame (5) et le plateau tournant (8).
- Desserrez le contre-écrou (b) et déplacez la vis d'ajustage (c) jusqu'à ce que l'angle entre la lame (5) et la table tournante (8) soit de 90°.
- Pour fixer ce réglage, serrez à nouveau le contre-écrou (b).

6.5 Ajustage de précision de la butée pour coupe biaise 45° (fig. 19/20)

- Baissez la tête de la machine vers le bas et fixez-la avec le boulon de sécurité (23).
- Fixez la table tournante (8) en position 0°.
- Desserrez la vis de serrage (22) et avec la poignée (2), amenez la tête de la machine vers la gauche, sur 45°.
- Amenez l'équerre à chapeau 45° (f) entre la lame (5) et la table tournante (8).
- Desserrez le contre-écrou (d) et déplacez la vis d'ajustage (e) jusqu'à ce que l'angle entre la lame (5) et la table tournante (8) soit de 45°.
- Serrez à nouveau le contre-écrou (d) pour fixer ce réglage.

6.6 Aspiration de la sciure (fig. 18)

La scie est équipée d'une tubulure d'aspiration (31) pour les copeaux.
Elle se raccorde ainsi facilement à tous les dispositifs d'aspiration de copeaux.

6.7 Remplacement de la lame de scie (fig. 7/14/15)

- Débranchez la prise secteur, la lame de scie doit être à l'arrêt complet.
- Régler la scie en mode tronçonneuse. (voir 6.2.1)
- Desserrez les deux vis à six pans creux (32) et enlevez le coin à refendre (30) y compris le capot de protection de lame de scie (17).
- Retirez la vis à tête cruciforme (33) et l'insertion de table (34).
- Bloquez la bride extérieure (35) avec la clé à ergots (21) jointe et dévissez la vis à tête hexagonale avec la clé à douille (19) dans le sens des aiguilles d'une montre (Attention! filet à gauche).
- Retirez la lame de scie (5) de la bride intérieure et retirez-la vers le haut par la fente de la table (16).
- Nettoyez à fond la bride extérieur et intérieure tout comme l'arbre du moteur, avant d'introduire et de serrer à fond la nouvelle lame de scie. **Attention !** Le biais de coupe des dents, autrement dit le sens de rotation de la lame de scie, doit correspondre au sens de la flèche sur le boîtier.
- Insérez à nouveau et serrez à fond l'insertion de table (34), le coin à refendre (30) et le capot de protection de lame de scie (17).
- Lors de la fixation du coin à refendre (30) il faut veiller à ce que l'écartement entre les dents de la lame de scie et le coin à refendre soit compris entre 3 mm et 5 mm. (fig. 7)
- Avant de continuer à travailler avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

F

7. Commande

Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.

Attention : La machine est équipée d'un interrupteur de surcharge (fig. 17/fig. b). Si la machine est surchargée, elle se met automatiquement hors circuit.
Il faut attendre quelques minutes avant de remettre la machine en circuit, cela lui permet de refroidir. Enfoncez ensuite une nouvelle fois l'interrupteur de surcharge (b) et vous pouvez à nouveau employer la machine.

7.1 Utilisation comme scie à table (fig. 1-9)
Mettre la scie en mode table (voir 6.2.2.)
Attention en entaillant.

7.1.1 Interrupteur marche / arrêt (fig. 4)
- En appuyant sur le bouton-poussoir vert (a), la scie peut être mise en circuit. Avant le début du sciage, patientez jusqu'à ce que la lame (5) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Pour remettre la scie hors circuit, le bouton-poussoir rouge (b) doit être appuyé.

7.1.2 Régler la profondeur de coupe (fig. 1)
- Desserrez l'écrou de serrage (15) et réglez la table (16) sur la profondeur de coupe nécessaire. La lame de scie (5) doit encore dépasser de quelques mm au-dessus de l'objet à scier.
- Fixez à nouveau l'écrou de serrage (15).

7.1.3 Exécuter des coupes longitudinales (fig. 4)
- Desserrez la vis moletée (25) et réglez à nouveau la butée transversale et parallèle (18) à 90°. Fixez à nouveau la vis moletée (25).
- Insérez la butée parallèle (18) par la droite dans la rainure avant de la table de sciage (16).
- Desserrez les deux vis moletées (26). Faites avancer le rail de butée (27) jusqu'au milieu de la lame de scie (5) et fixez-la.
- Réglez la butée parallèle (18) à l'aide de la graduation (c) sur la table (16) sur la cote désirée et bloquez-la avec la vis de fixation (28).
- Mettez la scie en service en appuyant sur la touche verte (a).
- Avancez lentement la pièce à usiner et avec précision le long de la butée parallèle (18) vers la lame de scie (5).
- Le capot de protection de lame de scie (17) supérieur s'ouvre par lui-même lorsque l'objet à couper avance.
- **Attention :** Pour des pièces d'une largeur **inférieure à 120 mm**, il faut absolument utiliser le poussoir (29) dans la zone de la lame de scie (5). (voir fig.5)(compris dans la fourniture!) Pour des pièces d'une largeur **inférieure à 30 mm** , il faut utiliser un bois poussoir (d) pour l'avancer. (fig. 6) **Bois poussoir non compris dans la livraison ! (disponible dans le commerce spécialisé)**
- Poussez toujours l'objet à couper jusqu'àu bout du coin à refendre (30). (fig. 7)
- Après la coupe, le capot de protection (17) se referme de lui-même et recouvre la lame de scie (5).
- Mettez la scie à nouveau hors service.
- **Attention :** Bloquez les pièces longues pour les empêcher de basculer à la fin de la coupe. (par ex. supports de déroulage, etc.)

7.1.4 Réalisation de coupes transversales (fig. 8/9)
- Insérez la butée transversale, parallèle (18) par l'avant dans la rainure latérale de la table de sciage (16).
- Serrez à fond la vis de fixation (28) jusqu'à ce que la butée transversale, parallèle (18) se laisse déplacer avec jeu réduit dans la rainure de la table de sciage (16).
- Desserrez la vis moletée (25) et réglez et fixez la butée transversale (18) à la cote d'angle souhaitée.
- Desserrez les deux vis moletées (26) et poussez le rail de butée (27) vers la gauche, jusqu'à ce que ceux-ci ne touchent plus le capot de protection de lame de scie (17) lors de l'avance. Resserrez les vis moletées (26).
- Mettez la scie en circuit.
- Appuyez solidement l'objet à couper contre le rail de butée (27) et poussez-le fortement avec la butée transversale, parallèle (18) dans la lame de scie (5) pour réaliser la coupe.
- A la fin de la coupe, éteindre à nouveau la scie.

7.2. Utilisation comme scie tronçonneuse
Mettre scie en mode tronçonneuse (voir 6.2.1.)

7.2.1 Réglages (fig. 2/3)
- La tête de la machine peut être inclinée vers la gauche de max. 45° en desserrant la vis de serrage (22).
- La table tournante (8) peut être réglée en desserrant les vis de fixation (10) de -45° à +45°.
- La scie est mise en service en appuyant sur l'interrupteur marche, arrêt (3). L'interrupteur doit rester enfoncé pendant le sciage.

7.2.2 Tronçonnage de 90° et table tournante 0° (fig.1)

- La scie est mise en service en appuyant simultanément sur l'interrupteur Marche / Arrêt (3).
- Attention ! Posez le matériau à scier de manière sûre sur la surface de la machine pour que le matériau ne se décale pas pendant le sciage.
- Après la mise en service de la scie, attendez jusqu'à ce que la lame de la scie (5) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Appuyez sur le levier de déverrouillage (1) et déplacez d'une légère pression la tête de la machine régulièrement avec la poignée (2) vers le bas à travers la pièce à usiner.
- Après avoir terminé la coupe, replacez la tête de la machine en position haute de repos et relâchez l'interrupteur Marche Arrêt (3). **Attention !** Grâce au ressort de rappel, la machine revient automatiquement en haut, autrement dit ne lâchez pas la poignée (2) après la fin de la coupe mais ramenez la tête de la machine en haut lentement et avec une légère contre-pression.

7.2.3 Tronçonnage 90° et table tournante 0°- 45° (fig. 10)

A l'aide de la scie tronçonneuse à onglet à table supérieure, il est possible d'effectuer des coupes en biais vers la gauche et vers la droite de 0°-45° par rapport au rail de butée.

- Amenez la tête de la machine en position haute.
- Desserrez la table tournante (8) en desserrant la vis de fixation (10).
- Réglez l'angle désiré de la table de rotation (8) à l'aide de la poignée (2), autrement dit, le repère (a) sur la table de rotation doit se trouver sur la cote d'angle désirée (11) au niveau de la plaque de base fixe (9).
- Resserrez à fond la vis de serrage (10) pour fixer la table tournante (8).
- Réalisez la coupe comme décrit au point 7.2.2.

7.2.4 Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° (fig. 11/12)

A l'aide de la scie tronçonneuse à onglet à table supérieure, il est possible d'effectuer des coupes en onglet vers la gauche de 0°-45° par rapport à la surface de travail.

- Amenez la tête de la machine en position haute.
- Fixez la table tournante (8) en position 0°.
- Desserrez la vis de serrage (22) et faites pencher la tête de la machine vers la gauche avec la poignée (2) jusqu'à ce que le pointeur (b) soit sur la cote angulaire désirée.
- Fixez à nouveau la vis de serrage (22) et effectuez la coupe comme décrit au point 7.2.2

7.2.5 Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° - 45° (fig. 11/12/13)

A l'aide de la scie tronçonneuse à onglet à table, il est possible d'effectuer des coupes en onglet vers la gauche de 0° à 45° par rapport à la surface de travail et simultanément de 0° à 45° par rapport au rail de butée (double coupe en onglet).

- Amenez la tête de la machine en position haute.
- Desserrez la table tournante (8) en desserrant la vis de fixation (10).
- Avec la poignée (2), réglez la table tournante (8) sur l'angle désiré (cf. pour ce faire également le point 7.2.3.)
- Resserrez à fond la vis de serrage (10) pour fixer la table tournante.
- Desserrez la vis de serrage (22) et faites pencher la tête de la machine vers la gauche avec la poignée (2) jusqu'à l'angle désiré (cf. aussi à ce propos le point 7.2.4.)
- Resserrez la vis de serrage (22) à fond.
- Réalisez la coupe comme décrit au point 7.2.2.

8. Remplacement de la ligne de raccordement réseau

Si la ligne de raccordement réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne de qualification semblable afin d'éviter tout risque.

F

9. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

9.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant ; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil.

9.2 Brosses à charbon

Si les brosses à charbon font trop d'étincelles, faites-les contrôler par des spécialistes en électricité.
Attention ! Seul un(e) spécialiste électricien(ne) est autorisé à remplacer les brosses à charbon.

9.3 Maintenance

- Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.
- Toutes les pièces amovibles doivent être regraissées à intervalles réguliers.

9.4 Commande de pièces de rechange :

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
- No. d'article de l'appareil
- No. d'identification de l'appareil
- No. de pièce de rechange de la pièce requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

10. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.
L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Eliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

⚠ Attenzione!
Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza. Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Avvertenze di sicurezza

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato.

⚠ AVVERTIMENTO!
Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni.
Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.
Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.

2. Descrizione dell'apparecchio

1. Pulsante di sblocco
2. Impugnatura
3. Interruttore ON/OFF per l'esercizio come troncatrice
4. Interruttore ON/OFF per l'esercizio come sega da banco
5. Lama
6. Coprilama mobile
7. Battuta
8. Piano girevole
9. Piano di lavoro inferiore
10. Vite di serraggio per piano girevole
11. Scala
12. Insert in basso
13. Sede per l'appoggio del pezzo da lavorare
14. Coprilama mobile inferiore
15. Controdado
16. Piano di lavoro
17. Coprilama superiore
18. Guida trasversale o parallela
19. Chiave per viti a testa esagonale
20. Appoggi del pezzo da lavorare
21. Chiave a foro frontale
22. Leva di serraggio
23. Perno di sicurezza
24. Forcella di bloccaggio
25. Vite zigrinata per regolazione del taglio obliquo
26. Vite zigrinata
27. Battuta
28. Vite di serraggio per larghezza di taglio
29. Spintore
30. Cuneo
31. Bocchettone di aspirazione
32. Vite a esagono cavo
33. Vite a croce
34. Insert in alto
35. Flangia esterna
36. Vite di serraggio per appoggio del pezzo da lavorare

3. Elementi forniti

- Lama riportata in metallo duro
- Guida trasversale o parallela
- Spintore
- Appoggio del pezzo da lavorare
- Chiave a foro frontale e chiave esagonale

4. Impiego regolamentare della macchina

La troncatrice con piano di appoggio effettua sia troncature che tagli longitudinali e trasversali (solo con guida trasversale) di legno e plastica, in conformità alle dimensioni dell'apparecchio.
La segatrice non è adatta a tagliare legna da ardere. La sega la si deve usare soltanto per i lavori a cui è destinata.
Ogni altro uso senza specifico rapporto non è regolamentare. Per tutti i qualsivoglia danni o ferite, da esso risultanti, è responsabile chi lo usa/lo manovra e non il costruttore.
Ci si deve servire soltanto di dischi di taglio appositamente realizzati per la sega. È vietato l'uso di qualsiasi tipo di disco troncatore. L'osservanza delle avvertenze sulla sicurezza, nonché le istruzioni di montaggio e le avvertenze sul funzionamento riportate nelle istruzioni d'uso, fanno integralmente parte dell'impiego regolamentare previsto.
Le persone, che usano o manutenzionano la sega, devono averne pratica ed essere al corrente degli eventuali pericoli incombenti.
Oltre a ciò ci si deve minutamente attenere alle norme sulla prevenzione degli infortuni.
Si devono osservare le ulteriori regole generali sugli ambiti medico-operativi e sulla sicurezza in campo tecnico.

I

I cambiamenti effettuati alla sega esonerano il produttore da qualsiasi responsabilità ed escludono totalmente i danni rispettivamente risultanti.
Sebbene la sega venga regolamentarmente usata, non si possono interamente rendere nulli determinati, ulteriori fattori sulla eventualità di subire dei danni. A causa della costruzione e struttura della macchina si possono presentare i rischi seguenti:

- non mettere le mani sul disco della sega nella zona non coperta del disco stesso;
- non toccare con le mani il disco rotante della sega (pericolo di lesione);
- contraccolpo di pezzi di lavorare e loro parti
- il disco della sega si può rompere;
- i pezzi danneggiati del disco della sega in metallo duro possono venire scaraventati fuori;
- non servendosi del necessario dispositivo proteggiudito si può danneggiare l'organo dell'udito;
- le emissioni di polvere di legno, usando l'attrezzo in ambiente chiuso, possono recare danni alla salute.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

5. Dati tecnici

Motore a corrente alternata	230V ~ 50 Hz
Potenza	1200 Watt
Modalità operativa	S1
Numero di giri a vuoto n_0	4500 min^{-1}
Lama riportata in metallo duro	ø 210 x ø 30 x 2,5 mm
Numero dei denti	24
Attacco di aspirazione	ø 35 mm
Superficie di appoggio	400 x 325 mm
Peso	10 kg

Come sega da banco

Piano di lavoro	360 x 250 mm
Altezza di taglio	0 - 33 mm
Guida parallela	regolabile da -30° a +30°

Come troncatrice

Range di inclinazione	-45° / 0° / +45°
Taglio obliquo	da 0° a 45° verso sinistra
Larghezza di taglio a 90°	120 x 55 mm
Larghezza di taglio a 45°	65 x 55 mm
Larghezza di taglio per 2 x 45°	
(taglio obliquo doppio)	40 x 23 mm

Valori d'emissione rumori

Il rumore di questa segatrice è rilevato in base a DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 appendice A; 2/95. Il rumore sul posto di lavoro può superare gli 85 dB (A). In tal caso sarà necessario prendere le misure di protezione contro il rumore per l'operatore. (Portare il dispositivo proteggiudito).

	In folle
Livello di pressione acustica L_{pA}	99 dB (A)
Livello di potenza acustica L_{WA}	112 dB (A)

„I valori indicati sono valori d'emissione e non rappresentano allo stesso tempo dei valori di sicurezza sul posto di lavoro. Sebbene sussista una correlazione fra i livelli di emissione ed immissione, non si può da ciò attendibilmente dedurre, se si dovrebbero prendere delle addizionali misure cautelative o no. I fattori, i quali potrebbero influenzare l'attuale valore limite sul posto di lavoro, comprendono la durata dell'azione, la particolarità del luogo dove si lavora, le altre fonti di rumore ecc., p.es. il numero delle macchine ed altri relativi funzionamenti. Gli attendibili valori limite sul posto di lavoro possono inoltre differire da Stato a Stato. Indi, quest'informazione ha il fine unico di abilitare l'operatore a migliormente valutare i pericoli e rischi incombenti."

6. Prima della messa in funzione

- La macchina deve venire montata in modo stabile, cioè deve venire avvitata su un banco di lavoro, un basamento universale o similare.
- Prima della messa in funzione devono essere state regolamentarmente installate tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.
- Il disco della sega deve liberamente girarsi.
- Lavorando del legno prelavorato fare attenzione ai copri estranei, p.es. chiodi o viti ecc.
- Avanti di azionare l'interruttore di accensione/ spegnimento, assicurarsi che il disco della sega sia correttamente installato e che le parti mobili si muovino facilmente.
- Prima di collegare la segatrice, accertarsi che i dati sulla targhetta del modello corrispondano ai dati della rete elettrica disponibile.

6.1 Montaggio della sega (Fig. 1/3/16)

- Inserite i due sostegni di appoggio del pezzo da lavorare (20) negli appositi alloggiamenti (13) situati nella parte laterale dell'utensile e fissateli con le viti (36).
- Per evitare il ribaltamento della sega all'indietro entrambi i piedi di appoggio (a) devono essere fissati sul lato posteriore della sega a destra e a sinistra con due viti ciascuno, come mostrato nella Fig. 16.

6.2 Impostazione della modalità di esercizio della sega combinata (Fig. 1/2/3)

La sega ha due posizioni di lavoro
A: sega circolare da banco (Fig. 1)
B: troncatrice (Fig. 2)

L'impostazione della modalità di esercizio della sega combinata deve essere effettuata seguendo esattamente tutti i passaggi del procedimento descritto di seguito, altrimenti si rischia di danneggiare i componenti.

Attenzione: staccate la spina dalla presa di corrente prima di cambiare la modalità della sega!

Alla consegna la sega è in modalità di esercizio A (sega circolare da banco)

6.2.1 Impostare la sega sulla modalità troncatrice

- Allentate il controdado (15)
- Con una mano spostate verso l'alto il piano di lavoro (16) e contemporaneamente, tenendo l'impugnatura (2) con l'altra mano, spingete la testa dell'apparecchio verso il basso. La lama (5) deve essere completamente inserita nella fessura del piano di lavoro (16).
- Serrate di nuovo il controdado (15).
- La forcella di bloccaggio (24) si è intanto spostata verso l'alto facendo scattare il perno di sicurezza (23).
- Abbassate la testa dell'apparecchio con l'impugnatura (2) ed estraete il perno di sicurezza (23). In questo modo l'interruttore (4) per l'esercizio in modalità sega da banco viene disinserito, mentre quello (3) per l'esercizio in modalità troncatrice viene inserito.
- **Attenzione!** Grazie alla molla di richiamo l'apparecchio ritorna automaticamente in posizione superiore, non mollare perciò l'impugnatura (2), ma muovere lentamente verso l'alto e con una leggera contropressione la testa dell'apparecchio.
- Rimuovete il coprilama inferiore (14).
- Ora la sega è impostata per l'esercizio in modalità troncatrice.

6.2.2 Impostare la sega sulla modalità sega da banco

- Portate la testa dell'apparecchio in posizione verticale e il piano girevole (8) su 0°.
- Fissate la vite di fissaggio (10) e la leva di serraggio (22).
- Portate il coprilama inferiore (14) sul piano girevole (8) in modo che scattino i due piedi inferiori del coprilama (14) dietro la barra di guida (7).
- Allentate il controdado (15)
- Con una mano spostate verso l'alto il piano di lavoro (16) e contemporaneamente, tenendo l'impugnatura (2) con l'altra mano, spingete la testa dell'apparecchio verso il basso. La lama (5) deve essere completamente inserita nella fessura del piano di lavoro (16).
- Serrate di nuovo il controdado (15).
- Premete il pulsante di sblocco (1) e con l'impugnatura (2) ribaltate verso il basso la testa dell'apparecchio, in modo che il coprilama inferiore (14) copra completamente la lama.
- Infilate il perno di sicurezza (23) per fissare la sega nella posizione inferiore. La tensione di rete viene così nuovamente commutata dall'interruttore (3) all'interruttore (4).
- Allentate il controdado (15) e ribaltate il piano di lavoro (16) portandolo nella profondità di taglio desiderata.
- Fissate di nuovo il controdado (15).
- Ribaltando il piano di lavoro (16) la forcella di bloccaggio (24) blocca il perno di sicurezza (23) in modo che non possa essere sfilato.
- Ora la sega è nuovamente impostata per l'esercizio in modalità sega da banco.

6.3 Impostazione della sega. (Fig. 1/2)

- Per regolare il piano girevole (8) allentate la vite di serraggio (10) di ca. 2 giri.
- Il piano girevole (8) dispone delle posizioni di arresto a 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° e 45°. Non appena il piano girevole (8) è ben inserito, per bloccare l'apparecchio sulla posizione desiderata è necessario inoltre riavvitare saldamente la vite di serraggio (10).
- Se fossero necessarie altre inclinazioni, il piano girevole (8) deve essere fissato solo dalla vite di serraggio (10).
- Premendo leggermente verso il basso la testa dell'apparecchio e contemporaneamente sfilando il perno di sicurezza (23) dal supporto del motore si sblocca la sega nella posizione inferiore di lavoro. Ruotate il perno di sicurezza (23) di 90° in modo che la testa dell'apparecchio rimanga sbloccata.
- Ribaltate verso l'alto la testa dell'apparecchio.
- È possibile inclinare verso sinistra la testa dell'apparecchio per un max. di 45° allentando la leva di serraggio (22).
- Verificate che la tensione di rete corrisponda alle indicazioni riportate sulla targhetta e collegate l'apparecchio.

6.4 Regolazione di precisione della battuta per troncatura a 90° (Fig. 19/20)

- Abbassate la testa dell'apparecchio e fissatela con il perno di sicurezza (23).
- Allentate la leva di serraggio (22).
- Posizionate la squadra (a) cappello (a) tra la lama (5) e il piano girevole (8).
- Allentate il controdado (b) e ruotate la vite di regolazione (c) finché l'angolo tra la lama (5) e il piano girevole (8) sia di 90°.
- Per fissare questa regolazione, serrate di nuovo il controdado (b).

6.5 Regolazione di precisione della battuta per taglio obliquo a 45° (Fig. 19/20)

- Abbassate la testa dell'apparecchio e fissatela con il perno di sicurezza (23).
- Fissate il piano girevole (8) nella posizione di 0°.
- Allentate la leva di serraggio (22) e con l'impugnatura (2) inclinate la testa dell'apparecchio verso sinistra su 45°.
- Posizionate la squadra a cappello a 45° (f) tra la lama (5) e il piano girevole (8).
- Allentate il controdado (d) e ruotate la vite di regolazione (e) finché l'angolo tra la lama (5) e il piano girevole (8) sia esattamente di 45°.
- Per fissare questa regolazione, serrate di nuovo il controdado (d).

6.6 Aspirazione dei trucioli (Fig.18)

La sega è dotata di un bocchettone di aspirazione (31) dei trucioli.
Questo permette di collegarla facilmente a tutti gli aspiratori dei trucioli.

6.7 Sostituzione della lama (Fig. 7/14/15)

- Disinserite la spina dalla presa di corrente e aspettate che la lama si fermi completamente.
- Impostate la sega sulla modalità troncatrice. (vedi 6.2.1)
- Allentate le viti ad esagono cavo (32) e rimuovete il cuneo (30), compreso il coprilama (17).
- Togliete le viti con intaglio a croce (33) e l'insert (34).
- Bloccate la flangia esterna (35) con la chiave a foro frontale (21) e svitate in senso antiorario la vite a testa esagonale con la chiave a tubo (19). (Attenzione: filettatura sinistrorsa!)
- Rimuovete la lama (5) dalla flangia interna e sfilatela verso l'alto attraverso la fessura del piano di lavoro (16).
- Pulite a fondo la flangia esterna ed interna e l'albero motore prima di inserire e fissare la nuova lama. **Attenzione!** L'obliquità di taglio dei denti, cioè il senso di rotazione della lama, deve corrispondere al senso della freccia sulla copertura esterna.
- Reinserite e serrate l'insert (34), il cuneo (30) e il coprilama (17).
- Nel fissare il cuneo (30) fate attenzione che la distanza tra i denti della lama e il cuneo sia di min. 3 mm e max. 5 mm. (Fig. 7)
- Prima di continuare a lavorare con la sega verificate che i dispositivi di protezione funzionino.

7. Uso

Dopo ogni nuova regolazione si consiglia un taglio di prova per verificare le misure impostate.

Attenzione: l'apparecchio è dotato di un interruttore di protezione da sovraccarico (Fig. 17/Pos. b) che lo fa disinserire automaticamente se sottoposto a sovraccarico.
Per poter riaccendere l'apparecchio è necessario attendere alcuni minuti per lasciarlo raffreddare. Poi premete nuovamente l'interruttore di protezione da sovraccarico (b) e l'apparecchio è di nuovo utilizzabile.

7.1 Utilizzo in modalità sega da banco (Fig. 1-9)
Impostazione della sega sulla modalità sega da banco (vedi 6.2.2.)
Attenzione quando si incide.

7.1.1 Interruttore ON/OFF (Fig. 4)
- La sega viene inserita premendo il pulsante verde (a). Prima di iniziare a segare, aspettate che la lama (5) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Per disinserire la sega premete il pulsante rosso (b).

7.1.2 Regolazione della profondità di taglio (Fig. 1)
- Allentate il controdado (15) e regolate il piano di lavoro (16) portandolo nella profondità di taglio desiderata. La lama (5) deve sporgere di alcuni mm dal pezzo da segare.
- Fissate di nuovo il controdado (15).

7.1.3 Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 4)
- Allentate la vite zigrinata (25) e impostate la guida trasversale e parallela (18) su 90°. Fissate nuovamente la vite zigrinata (25).
- Montate la guida parallela (18) da destra nella scanalatura anteriore della lama (16).
- Allentate le due viti zigrinate (26). Spingete la barra di guida (27) fino a raggiungere il centro della lama (5) e fissatela.
- Regolate la guida parallela (18) tramite il righello (c) sul piano di lavoro (16), sulla misura desiderata e fissatela con la vite di serraggio (28).
- Accendete la sega premendo il tasto verde (a).
- Spingete il pezzo da lavorare lentamente e con precisione lungo la guida parallela (18) verso la lama (5).
- Il coprilama superiore (17) si apre da solo quando viene spinto il pezzo da tagliare.
- **Attenzione:** in caso di pezzi con una larghezza **inferiore a 120 mm**, è assolutamente necessario utilizzare lo spintore (29) nella zona della lama (5). (vedi Fig. 5) (Compreso nella fornitura!) In caso di pezzi con una larghezza **inferiore a 30 mm** è necessario utilizzare uno spintore in legno (d). (Fig. 6) **Lo spintore in legno non è compreso tra gli elementi forniti! (Reperibile presso i rivenditori specializzati)**
- Spingete il pezzo da tagliare sempre fino alla fine del cuneo (30). (Fig. 7)
- Dopo il taglio la calotta protettiva (17) si richiude da sola coprendo la lama (5).
- Spegnete di nuovo la sega.
- **Attenzione:** fissate i pezzi da lavorare lunghi affinché non si ribaltino una volta tagliati. (per es. supporto ecc.)

7.1.4. Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 8/9)
- Montate la guida trasversale e parallela (18) dalla parte anteriore nella scanalatura laterale del piano di lavoro (16).
- Serrate la vite di serraggio (28) finché la guida trasversale e parallela (18) abbia un gioco limitato nella scanalatura del piano di lavoro (16).
- Allentate la vite zigrinata (25) e impostate e fissate la guida trasversale (18) sull'angolazione desiderata.
- Allentate le due viti zigrinate (26) e spingete la barra di guida (27) verso sinistra in modo che non tocchi più il coprilama (17) quando si spinge il pezzo. Serrate di nuovo le viti zigrinate (26).
- Inserite la sega.
- Per effettuare il taglio spingete il pezzo da tagliare nella barra di guida (27) in modo deciso e fatelo scorrere lentamente nella lama (5) insieme alla guida trasversale e parallela (18).
- Dopo aver terminato l'operazione di taglio, disinserite nuovamente la sega.

7.2. Utilizzo in modalità troncatrice
Impostazione della sega sulla modalità troncatrice (vedi 6.2.1)

7.2.1 Impostazioni (Fig. 2/3)
- È possibile inclinare verso sinistra la testa dell'apparecchio per un max. di 45° allentando la leva di serraggio (22).
- È possibile regolare il piano girevole (8) tra -45° e +45° allentando le viti di serraggio (10).
- La sega viene inserita premendo l'interruttore ON/OFF (3). Durante il taglio è necessario tenere premuto l'interruttore.

7.2.2 Troncatura a 90° e piano girevole a 0° (Fig. 1)

- La sega viene inserita premendo contemporaneamente l'interruttore ON/OFF (3).
- Attenzione! Posizionate stabilmente il materiale da tagliare sull'apparecchio in modo che non si sposti durante il taglio.
- Dopo aver acceso la sega, aspettate che la lama (5) abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Premete la leva di sbloccaggio (1) e con l'impugnatura (2) muovete la testa dell'apparecchio con leggera pressione ed in modo uniforme verso il basso attraverso il pezzo da tagliare.
- Al termine dell'operazione di taglio riportate la testa dell'apparecchio di nuovo nella posizione superiore di riposo e mollate l'interruttore ON/OFF (3).
  Attenzione! Grazie alla molla di richiamo l'apparecchio ritorna automaticamente in posizione superiore, non mollate perciò l'impugnatura (2) una volta eseguito il taglio, ma muovete lentamente verso l'alto e con una leggera contropressione la testa dell'apparecchio.

7.2.3 Troncatura a 90° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 10)

Con la troncatrice con piano di appoggio si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra e verso destra tra 0° e 45° rispetto alla barra di guida.

- Portate la testa dell'apparecchio nella posizione superiore.
- Svitate il piano girevole (8) allentando la vite di serraggio (10).
- Con l'impugnatura (2) regolate il piano girevole (8) sull'angolazione desiderata, l'indicazione (a) sul piano girevole deve cioè corrispondere alla misura desiderata dell'angolo (11) sulla piastra di base fissa (9).
- Per fissare il piano girevole (8) serrate di nuovo la vite di serraggio (10).
- Eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto 7.2.2.

7.2.4 Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole a 0° (Fig. 11/12)

Con la troncatrice con piano di appoggio si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra tra 0° e 45° rispetto alla superficie di lavoro.

- Portate la testa dell'apparecchio nella posizione superiore.
- Fissate il piano girevole (8) nella posizione di 0°.
- Allentate la leva di serraggio (22) e con l'impugnatura (2) inclinate verso sinistra la testa dell'apparecchio (4) fino a quando l'indicatore (b) si trovi sulla misura dell'angolo desiderata.
- Serrate di nuovo saldamente la vite di serraggio (22) ed eseguite il taglio come descritto al punto 7.2.2.

7.2.5 Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 11/12/13)

Con la troncatrice con piano di appoggio si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra tra 0° e 45° rispetto alla superficie di lavoro e contemporaneamente tra 0° e 45° rispetto alla barra di guida (taglio obliquo doppio).

- Portate la testa dell'apparecchio nella posizione superiore.
- Svitate il piano girevole (8) allentando la vite di serraggio (10).
- Impostate il piano girevole (8) sull'angolazione desiderata mediante l'impugnatura (2) (vedi al riguardo anche il punto 7.2.3).
- Serrate di nuovo la vite di serraggio (10) per fissare il piano girevole.
- Svitate la leva di serraggio (22) e con l'impugnatura (2) inclinate verso sinistra la testa dell'apparecchio sull'angolazione desiderata (vedi al riguardo anche il punto 7.2.4.).
- Serrate di nuovo la leva di serraggio (22).
- Eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto 7.2.2.

8. Sostituzione del cavo di alimentazione

Se il cavo di alimentazione di questo apparecchio viene danneggiato deve essere sostituito dal produttore, dal suo servizio di assistenza clienti o da una persona al pari qualificata al fine di evitare pericoli.

9. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

Prima di qualsiasi lavoro di pulizia staccate la spina dalla presa di corrente.

9.1 Pulizia

- Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinate l'apparecchio con un panno pulito o soffiatelo con l'aria compressa a pressione bassa.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.
- Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno asciutto ed un po' di sapone. Non usate detergenti o solventi perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua nell'interno dell'apparecchio.

9.2 Spazzole al carbone

In caso di uno sviluppo eccessivo di scintille fate controllare le spazzole al carbone da un elettricista.
Attenzione! Le spazzole al carbone devono essere sostituite solo da un elettricista.

9.3 Manutenzione

- All'interno dell'apparecchio non si trovano altre parti sottoposte ad una manutenzione qualsiasi.
- Tutte le parti mobili vanno lubrificate ad intervalli regolari.

9.4 Ordinazione di pezzi di ricambio:

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

10. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato.
L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica.
Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!

NL

⚠ Let op!
Bij het gebruik van gereedschappen dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen. Lees daarom deze handleiding/veiligheidsinstructies zorgvuldig door. Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden. Mocht u dit gereedschap aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding/veiligheidsinstructies mee te geven. Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

1. Veiligheidsinstructies

De overeenkomstige veiligheidsinstructies vindt u in de bijgaande brochure.

⚠ WAARSCHUWING!
Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen. Nalatigheden bij de inachtneming van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of zware letsels tot gevolg hebben.
Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.

2. Beschrijving van het gereedschap

1. Ontgrendelingskop
2. Handgreep
3. In-, uitschakelaar voor afkortbedrijf
4. In-, uitschakelaar voor tafelbedrijf
5. Zaagblad
6. Zaagbladbescherming beweeglijk
7. Aanslagrail
8. Draaitafel
9. Onderste zaagtafel
10. Arrêt voor draaitafel
11. Schaal
12. Tafelinlegstuk onder
13. Houder voor werkstuksteunen
14. Onderste zaagbladafdekking
15. Vastzetmoer
16. Zaagtafel
17. Bovenste zaagbladbescherming
18. Dwars- resp. parallelaanslag
19. Zeskantsleutel
20. Werkstuksteunen
21. Stersleutel
22. Spanschroef
23. Borgbout
24. Vergrendelingsvork
25. Gekartelde schroef voor verstekinstelling
26. Gekartelde schroef
27. Aanslagrail
28. Arrêt voor snedebreedte
29. Schuifkop
30. Splijtwig
31. Afzuigaansluitstuk
32. Inbusschroef
33. Kruiskopschroef
34. Tafelinlegstuk boven
35. Buitenflens
36. Arrêt voor werkstuksteun

3. Omvang van de levering

- Hardmetaalzaagblad
- Dwars- resp. parallelaanslag
- Schuifkop
- Werkstuksteun
- Ster-, zeskantsleutel

4. Doelmatig gebruik

De afkort- en verstekzaag met boventafel dient voor het afkorten en voor het langs- en dwarssnijden (alleen met dwarsaanslag) van hout en kunststof geschikt voor de grootte van de machine.
De zaag is niet geschikt voor het snijden van brandhout. De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor zij bedoeld is.
Elk verder gaand gebruik is niet doelmatig. Voor eventueel daaruit voortvloeiende schade of verwondingen is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.
Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen mogen worden gebruikt. Het gebruik van snijschijven, welke soort het ook is, is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het doelmatig gebruik.
Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van eventuële gevaren.
Bovendien dienen de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt te worden opgevolgd.
Andere algemene regelen qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.
Wijzigingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit

voortvloeiende schade helemaal uit.
Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en de opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen:

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekt zaagbereik.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (sneeën)
- Terugslag van werkstukken en werkstukdelen
- Breken van het zaagblad.
- Wegslingeren van beschadigde hard-metaalelementen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken emissie van houtstof, die schadelijk is voor de gezondheid.

Wij wijzen erop dat onze gereedschappen overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij geven geen garantie indien het gereedschap in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

5. Technische gegevens

Wisselstroommotor	230V ~ 50 Hz
Vermogen	1200 watt
Bedrijfsmodus	S1
Nullasttoerental n_0	4500 min^{-1}
Hardmetaalzaagblad	ø 210 x ø 30 x 2,5 mm
Aantal tanden	24
Afzuigaansluiting	ø 35 mm
Standvlak	400 x 325 mm
Gewicht	10 kg

Als tafelzaag:

Zaagtafel	360 x 250 mm
Snijhoogte	0 - 33 mm
Parallelaanslag	zwenkbaar -30° tot + 30°

Als afkortzaag:

Zwenkbereik	-45° / 0° / +45°
Versteksnede	0° tot 45° naar links
Zaagbreedte bij 90°	120 x 55 mm
Zaagbreedte bij 45°	65 x 55 mm
Zaagbreedte bij 2 x 45° (dubbele versteksnede)	40 x 23 mm

Geluidsemissiewaarden

Het geluid van deze zaag wordt gemeten volgens DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 bijlage A; 2/95. Het toestel kan aan de werkplaats 85 dB (A) overschrijden. In dit geval zijn geluidswerende maatregelen voor de gebruiker noodzakelijk (gehoorbeschermer dragen).

	Onbelast draaien
Geluidsdrukniveau L_{pA}	99 dB(A)
Geluidsvermogen L_{WA}	112 dB(A)

”De waarden vermeld in de tabel zijn emissie-waarden en moeten daarmee niet meteen veilige bedieningsplaatswaarden voorstellen. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immisiepeilen, kan er niet zeker uit worden afgeleid of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn. Factoren die het aan de bedieningsplaats voorhanden zijnde immissiepeil kunnen beïnvloeden, bevatten de duur van de inwerkingen, het karakteristieke van de werkruimte, andere geluidsbronnen etc., b. v. het aantal machines en andere nabije werkzaamheden. De betrouwbare bedieningsplaatswaarden kunnen eveneens van land tot land verschillen.
Deze toelichting dient om de gebruiker in staat de stellen het in gevaar brengen en het risico beter te kunnen beoordelen”.

6. Vóór ingebruikneming

- De machine moet worden opgesteld zodat ze stevig staat, dwz. ze moet op een werkbank , op een universeel onderstel of dgl. worden vastgeschroefd.
- Vóór ingebruikneming moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat U de in-/uitschakelaar indrukt dient U zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en beweegbare onderdelen gemakkelijk draaien.
- Controleer vóór het aansluiten van de machine of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.

6.1 Zaag opbouwen: (fig. 1/3/16)
- De beide oplegbeugels voor het werkstuk (20) in de daartoe voorziene houders (13) aan de zijkant van het apparaat steken en fixeren met de schroeven (36).
- Om te vermijden dat de zaag naar achter kantelt moeten de beide steunvoeten (a) links en rechts aan de achterkant van de zaag, zoals getoond in afbeelding 16, elk met 2 schroeven bevestigd worden.

6.2 Omstelling van de combizaag (fig. 1/2/3)
De zaag heeft twee werkstanden:
A: tafelcirkelzaag (fig. 1)
B: afkort- en verstekzaag (fig. 2)

De omstelling van de combizaag moet precies volgens de volgende procedure en stap voor stap worden uitgevoerd, anders kunnen de constructiedelen beschadigd raken.

Let op! Netstekker uittrekken voordat u de zaag omstelt!
In de toestand van de levering bevindt de zaag zich in bedrijfstoestand A (tafelcirkelzaag).

6.2.1 De zaag omstellen op afkortbedrijf
- Draai eerst de vastzetmoer (15) los.
- Zaagtafel (16) met één hand naar boven bewegen en tegelijkertijd met de andere hand de machinekop met de handgreep (2) naar onder drukken. Het zaagblad (5) moet compleet verdwijnen in de gleuf van de zaagtafel (16).
- Vastzetmoer (15) weer vastdraaien.
- De vergrendelingsvork (24) heeft zich daardoor naar boven bewogen en de borgbout (23) vrijgegeven.
- Machinekop met de handgreep (2) naar onder drukken en de borgbout (23) eruit trekken. Daardoor wordt de schakelaar (4) voor het tafelbedrijf stroomloos geschakeld en de schakelaar (3) voor afkortbedrijf onder spanning gezet.
- **Let op!** Door de terughaalveer slaat de machine automatisch naar boven, d.w.z. de greep (2) niet loslaten, maar de machinekop langzaam en onder lichte tegendruk naar boven bewegen.
- Onderste zaagbladafdekking (14) eraf nemen.
- Nu is de zaag omgesteld op afkortbedrijf.

6.2.2 De zaag omstellen op tafelbedrijf
- Machinekop verticaal en draaischijf (8) op 0° zetten.
- Arrêts (10) en spanschroef (22) fixeren.
- Onderste zaagbladafdekking (14) op de draaischijf (8) zetten, daarbij moeten de beide achterste voeten van de afdekking (14) stevig arrêteren achter de aanslagrail (7).
- Draai eerst de vastzetmoer (15) los.
- Zaagtafel (16) met één hand naar boven bewegen en tegelijkertijd met de andere hand de machinekop met de handgreep (2) naar onder drukken. Het zaagblad (5) moet compleet verdwijnen in de gleuf van de zaagtafel (16).
- Vastzetmoer (15) weer vastdraaien.
- Ontgrendelingsknop (1) indrukken en de machinekop neerlaten met de handgreep (2), tot de onderste zaagbladbescherming (14) het zaagblad volledig afdekt.
- Borgbout (23) erin schuiven om de zaag te fixeren in de onderste positie, daardoor wordt de netspanning weer omgeleid van schakelaar (3) naar schakelaar (4).
- Vastzetmoer (15) losdraaien en de zaagtafel (16) neerlaten op de gewenste snijdiepte.
- Vastzetmoer (15) weer fixeren.
- Door het neerlaten van de zaagtafel (16) wordt de borgbout (23) door de vergrendelingsvork (24) geblokkeerd, zodat hij niet eruit kan worden getrokken.
- Nu is de zaag weer omgesteld op tafelbedrijf.

6.3 Zaag instellen (fig. 1/2)
- Om de draaischijf (8) te verstellen het arrêt (10) ca. 2 omdraaiingen losdraaien.
- De draaischijf (8) bezit arrêteerstanden bij 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° en 45°. Zodra de draaischijf (8) gearrêteerd is moet de stand extra gefixeerd worden door het arrêt (10) vast te draaien.
- Als er andere haakse standen nodig zijn, dan

wordt de draaischijf (8) alleen gefixeerd via het arrêt (10).
- Door de machinekop licht naar onder te drukken en tegelijkertijd de borgbout (23) uit de motorhouder te trekken wordt de zaag ontgrendeld in de onderste werkstand. Borgbout (23) 90° draaien, opdat de machinekop ontgrendeld blijft.
- Machinekop naar boven zwenken.
- De machinekop kan door de spanschroef (22) los te draaien naar links max. 45° schuingezet worden.
- Controleren of de netspanning overeenkomt met de op het gegevensplaatje vermelde spanning en het apparaat aansluiten.

6.4 Fijnjustering van de aanslag voor afkortsnede 90° (fig. 19/20)
- De machinekop neerlaten naar onder en fixeren met de borgbout (23).
- Spanschroef (22) losdraaien.
- Aanslaghoek (a) tussen zaagblad (5) en draaitafel (8) instellen.
- Contramoer (b) losdraaien en de justeerschroef (c) zo ver verstellen, tot de hoek tussen zaagblad (5) en draaitafel (8) 90° bedraagt.
- Om deze instelling te fixeren de contramoer (b) weer vastdraaien.

6.5 Fijnjustering van de aanslag voor versteksnede 45° (fig. 19/20)
- De machinekop neerlaten naar onder en fixeren met de borgbout (23).
- De draaitafel (8) fixeren op 0° stand.
- De spanschroef (22) losdraaien en met de handgreep (2) de machinekop naar links schuinzetten op 45°.
- Aanslaghoek van 45° (f) tussen zaagblad (5) en draaitafel (8) instellen.
- Contramoer (d) losdraaien en de justeerschroef (e) zo ver verstellen, tot de hoek tussen zaagblad (5) en draaitafel (8) precies 45° bedraagt.
- Contramoer (d) weer vastdraaien om deze instelling te fixeren.

6.6 Spaanafzuiging (fig. 18)
De zaag is uitgerust met een aanzuigaansluitstuk (31) voor spanen.
Hij kan dus op een eenvoudige manier worden aangesloten aan alle spaanafzuigingen.

6.7 Omstelling van het zaagblad (fig. 7/14/15)
- Netstekker uittrekken, het zaagblad moet volledig stilstaan.
- Zaag instellen op afkortbedrijf (zie 6.2.1).
- De beide inbusschroeven (32) losdraaien en de splijtwig (30) incl. zaagbladbescherming (17) eraf nemen.
- Kruiskopschroeven (33) en het tafelinlegstuk (34) eruit nemen.
- De buitenflens (35) met de meegeleverde stersleutel (21) blokkeren en de zeskantschroef met de steeksleutel (19) met de klok mee (Let op! Linkse schroefdraad!) eruit schroeven.
- Het zaagblad (5) van de binnenflens af nemen en naar boven door de gleuf in de zaagtafel (16) eruit trekken.
- Buiten- en binnenflens en de motoras grondig reinigen voordat u het nieuwe zaagblad erin zet en vastdraait. **Let op!** De snijschuinte van de tanden, d.w.z. de draairichting van het zaagblad, moet overeenstemmen met de richting van de pijl op de behuizing.
- Tafelinlegstuk (34), splijtwig (30) en zaagbladbescherming (17) weer erin zetten en vastdraaien.
- Bij het bevestigen van de splijtwig (30) moet u erop letten dat de afstand tussen de tanden van het zaagblad en de splijtwig min. 3 mm en max. 5 mm bedraagt (fig. 7).
- Voordat u verder werkt met de zaag moet gecontroleerd worden of de beschermingrichtingen goed werken.

7. Bediening

Na elke nieuwe instelling raden wij een proefsnede aan om de ingestelde maten te controleren.

Let op! De machine is uitgerust met een overbelastingsschakelaar (fig. 17/pos. b). Als de machine overbelast wordt, dan schakelt hij automatisch uit.
Om de machine weer in te schakelen moet u enkele minuten wachten om de machine te laten afkoelen. Daarna de overbelastingsschakelaar (b) weer indrukken en de machine kan weer gebruikt worden.

7.1 Gebruik als tafelzaag (fig. 1-9)
Zaag instellen op tafelbedrijf (zie 6.2.2)
Let op! Bij het insnijden.

7.1.1 In-, uitschakelaar (fig. 4)
- Door de groene toets (a) in te drukken kan de zaag worden ingeschakeld. Vóór het begin van het zagen wachten tot het zaagblad (5) zijn maximale toerental bereikt heeft.
- Om de zaag weer uit te schakelen moet de rode toets (b) worden ingedrukt.

7.1.2 Snijdiepte instellen (fig. 1)
- Vastzetmoer (15) losdraaien en de zaagtafel (16) neerlaten op de gewenste snijdiepte. Het zaagblad (5) moet nog enkele mm uitsteken boven het zaaggoed.
- Vastzetmoer (15) weer fixeren.

7.1.3 Uitvoering van langssnedes (fig. 4)
- Gekartelde schroef (25) losdraaien en de dwars- en parallelaanslag (18) instellen op 90°. Gekartelde schroef (25) weer fixeren.
- Parallelaanslag (18) van rechts in de voorste groef van de zaagtafel (16) zetten.
- De beide gekartelde schroeven (26) losdraaien. Aanslagrail (27) tot boven het midden van het zaagblad (5) naar voor schuiven en fixeren.
- Parallelaanslag (18) met behulp van de maatschaal (c) op de zaagtafel (16) instellen op de gewenste maat en vastklemmen met het arrêt (28).
- Zaag inschakelen door de groene toets (a) in te drukken.
- Werkstuk langzaam en precies langs de parallelaanslag (18) naar voor naar het zaagblad (5) schuiven.
- De bovenste zaagbladbescherming (17) gaat als het snijgoed naar voor wordt geschoven vanzelf open.
- **Let op!** Bij werkstukbreedtes **van minder dan 120 mm** moet in de buurt van het zaagblad (5) absoluut de schuifkop (29) gebruikt worden (zie fig. 5, meegeleverd!). Bij werkstukbreedtes **van minder dan 30 mm** moet er een schuifhout (d) gebruikt worden om naar voor te schuiven (fig. 6). **Schuifhout niet meegeleverd! (Verkrijgbaar bij de vakhandel.)**
- Snijgoed altijd doorschuiven tot aan het einde van de splijtwig (30) (fig. 7).
- Na de snede gaat de beschermkap (17) weer vanzelf dicht en verstopt het zaagblad (5).
- Zaag weer uitschakelen.
- **Let op!** Lange werkstukken beveiligen tegen eraf kantelen aan het einde van het snijproces (b.v. afrolstaander enz.).

7.1.4 Uitvoering van dwarssnedes (fig. 8/9)
- Dwars- en parallelaanslag (18) van voor in de zijdelingse groef van de zaagtafel (16) zetten.
- Arrêt (28) vastdraaien tot de dwars- en parallelaanslag (18) met geringe speling in de groef van de zaagtafel (16) kan worden bewogen.
- Gekartelde schroef (25) losdraaien en de dwarsaanslag (18) instellen op de gewenste hoekmaat en fixeren.
- De beide gekartelde schroeven (26) losdraaien en de aanslagrail (27) naar links schuiven, tot deze bij het naar voor schuiven de zaagbladbescherming (17) niet meer raakt. Gekartelde schroeven (26) weer vastdraaien.
- Zaag inschakelen.
- Snijgoed stevig tegen de aanslagrail (27) aan drukken en samen met de dwars- en parallelaanslag (18) langzaam in het zaagblad (5) schuiven om de snede uit te voeren.
- Na beëindiging van het snijproces de zaag weer uitschakelen.

7.2 Gebruik als afkortzaag
Zaag instellen op afkortbedrijf (zie 6.2.1)

7.2.1 Instellingen (fig. 2/3)
- De machinekop kan door de spanschroef (22) los te draaien naar links max. 45° schuingezet worden.
- De draaitafel (8) kan door de arrêts (10) los te draaien versteld worden van -45° tot +45°.
- De zaag wordt in bedrijf genomen door de in-, uitschakelaar (3) in te drukken. De schakelaar moet tijdens het zagen ingedrukt gehouden worden.

7.2.2 Afkortsnede 90° en draaitafel 0° (fig. 1)

- De zaag wordt ingeschakeld door de in-, uitschakelaar (3) tegelijkertijd in te drukken.
- Let op! Het te zagen materiaal zeker op het machinevlak leggen, opdat het materiaal tijdens het snijden niet verschuift.
- Na het inschakelen van de zaag wachten tot het zaagblad (5) zijn maximale toerental bereikt heeft.
- Ontgrendelingshefboom (1) indrukken en de machinekop met de greep (2) gelijkmatig en met lichte druk naar onder door het werkstuk bewegen.
- Na beëindiging van het zaagproces de machinekop weer in de bovenste ruststand brengen en de in-, uitschakelaar (3) loslaten. **Let op!** Door de terughaalveer slaat de machine automatisch naar boven, d.w.z. de handgreep (2) na het einde van de snede niet loslaten, maar de machinekop langzaam en onder lichte tegendruk naar boven bewegen.

7.2.3 Afkortsnede 90° en draaitafel 0° - 45° (fig. 10)

Met de afkort- en verstekzaag met boventafel kunnen schuine snedes naar links en rechts van 0° - 45° ten opzichte van de aanslagrail worden uitgevoerd.

- Machinekop in de bovenste stand brengen.
- De draaitafel (8) losmaken door het arrêt (10) los te draaien.
- Met de handgreep (2) de draaitafel (8) instellen op de gewenste hoek, d.w.z. de markering (a) op de draaitafel moet overeenstemmen met de gewenste hoekmaat (11) op de vaststaande bodemplaat (9).
- Het arrêt (10) weer vastdraaien om de draaitafel (8) te fixeren.
- Snede uitvoeren zoals beschreven onder punt 7.2.2.

7.2.4 Versteksnede 0° - 45° en draaitafel 0° (fig. 11/12)

Met de afkort- en verstekzaag met boventafel kunnen versteksnedes naar links van 0° - 45° ten opzichte van het werkvlak worden uitgevoerd.

- Machinekop in de bovenste stand brengen.
- De draaitafel (8) fixeren op 0° stand.
- De spanschroef (22) losdraaien en met de handgreep (2) de machinekop schuinzetten naar links, tot de wijzer (b) naar de gewenste hoekmaat wijst.
- Spanschroef (22) weer vastdraaien en de snede uitvoeren zoals beschreven onder punt 7.2.2.

7.2.5 Versteksnede 0° - 45° en draaitafel 0° - 45° (fig. 11/12/13)

Met de afkort- en verstekzaag met boventafel kunnen versteksnedes naar links van 0° - 45° ten opzichte van het werkvlak en tegelijkertijd 0° - 45° ten opzichte van de aanslagrail worden uitgevoerd (dubbele versteksnede).

- Machinekop in de bovenste stand brengen.
- De draaitafel (8) losmaken door het arrêt (10) los te draaien.
- Met de handgreep (2) de draaitafel (8) instellen op de gewenste hoek (zie hiervoor ook punt 7.2.3).
- Het arrêt (10) weer vastdraaien om de draaitafel te fixeren.
- De spanschroef (22) losdraaien en met de handgreep (2) de machinekop naar links, op de gewenste hoekmaat schuinzetten (zie hiervoor ook punt 7.2.4).
- Spanschroef (22) weer vastdraaien.
- Snede uitvoeren zoals beschreven onder punt 7.2.2.

8. Vervanging van de netaansluitleiding

Als de netaansluitleiding van dit apparaat beschadigd wordt, dan moet hij door de fabrikant of diens klantendienst of door een gelijkwaardig gekwalificeerde persoon vervangen worden, om gevaren te vermijden.

9. Reiniging, onderhoud en bestellen van wisselstukken

Trek vóór alle schoonmaakwerkzaamheden de netstekker uit het stopcontact.

9.1 Reiniging

- Hou de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiespleten en het motorhuis zo veel mogelijk vrij van stof en vuil. Wrijf het toestel met een schone doek af of blaas het met perslucht bij lage druk schoon.
- Het is aan te bevelen het toestel direct na elk gebruik te reinigen.
- Reinig het toestel regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen; die zouden de kunststofcomponenten van het toestel kunnen aantasten. Let er goed op dat geen water in het toestel terechtkomt.

9.2 Koolborstels

Bij bovenmatige vonkvorming laat u de koolborstels door een bekwame elektricien nazien.
Let op! De koolborstels mogen enkel door een bekwame elektricien worden vervangen.

9.3 Onderhoud

- In het toestel zijn er geen andere te onderhouden onderdelen.
- Alle beweegbare onderdelen moeten op gezette tijden worden bijgesmeerd.

9.4 Bestellen van wisselstukken:

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken volgende gegevens te vermelden:

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Ident-nummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigd stuk

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

10. Afvalbeheer en recyclage

Het toestel bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan de grondstofkringloop terug worden ingebracht.
Het toestel en zijn accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Ontdoet u zich van defecte onderdelen op de inzamelplaats waar u gevaarlijke afvalstoffen mag afgeven. Informeer u in uw speciaalzaak of bij uw gemeentebestuur!

⚠ ¡Atención!
Al usar aparatos es preciso tener en cuenta una serie de medidas de seguridad para evitar lesiones o daños. Por este motivo, es preciso leer atentamente este manual de instrucciones/advertencias de seguridad. Guardar esta información cuidadosamente para poder consultarla en cualquier momento. En caso de entregar el aparato a terceras personas, será preciso entregarles, asimismo, el manual de instrucciones/advertencias de seguridad. No nos hacemos responsables de accidentes o daños provocados por no tener en cuenta este manual y las instrucciones de seguridad.

1. Instrucciones de seguridad

Encontrará las instrucciones de seguridad correspondientes en el prospecto adjunto.

⚠ ¡AVISO!
Lea todas las instrucciones de seguridad e indicaciones.
El incumplimiento de dichas instrucciones e indicaciones puede provocar descargas, incendios y/o daños graves.
Guarde todas las instrucciones de seguridad e indicaciones para posibles consultas posteriores.

2. Descripción del aparato

1. Botón de desbloqueo
2. Empuñadura
3. Interruptor ON/OFF para sierra oscilante
4. Interruptor ON/OFF para sierra de mesa
5. Hoja de la sierra
6. Protección móvil para la hoja de la sierra
7. Guía de corte
8. Mesa giratoria
9. Mesa inferior para sierra
10. Tornillo de fijación para mesa giratoria
11. Escala graduada
12. Revestimiento de mesa inferior
13. Alojamiento para soportes de pieza
14. Revestimiento inferior de la hoja de la sierra
15. Tuerca de fijación
16. Mesa para sierra
17. Protección superior para la hoja de la sierra
18. Tope (para el movimiento) transversal o en paralelo
19. Llave hexagonal
20. Soportes de pieza
21. Llave de espigas
22. Tornillo de sujeción
23. Perno de seguridad
24. Horquilla de enclavamiento
25. Tornillo moleteado para ajuste de inglete
26. Tornillo moleteado
27. Guía de corte
28. Tornillo de fijación para anchura de corte
29. Pieza de empuje
30. Cuña abridora
31. Empalme para la aspiración
32. Tornillo de hexágono interior
33. Tornillo con ranura cruzada
34. Revestimiento de mesa superior
35. Brida exterior
36. Tornillo de fijación para soporte de la pieza

3. Volumen de entrega

- Hoja de la sierra con revestimiento de metal duro
- Tope (para el movimiento) transversal o en paralelo
- Pieza de empuje
- Soporte de la pieza
- Llave de espigas, llave hexagonal

4. Uso apropiado

La sierra de mesa, oscilante y para cortar ingletes sirve para cortar madera y plástico de forma oscilante, así como longitudinal y transversalmente (sólo con tope transversal), dependiendo del tamaño de la máquina.
La sierra no deberá usarse para cortar madera para quemar.
La sierra no puede utilizarse para otros trabajos que los definidos como de uso apropiado.
Cualquier otro uso que no sea el definido será considerado como inadecuado. La responsabilidad sobre cualquier daño o accidente ocurrido a raíz de un uso inadecuado recae siempre sobre el usuario/operario y no sobre el fabricante.
Sólo pueden utilizarse discos adecuados para esta sierra. Está prohibido utilizar en ella cualquier tipo de discos para amoladoras.
Las instrucciones de seguridad, así como de montaje y servicio indicadas en este manual se consideran como parte integrante del uso apropiado.
Cualquier persona que desee trabajar con el aparato y efectuar trabajos de mantenimiento, deberá estar familiarizado con él y conocer los posibles peligros existentes.
Además se tendrán en cuenta la instrucciones de prevención de accidentes laborales vigentes.
Adicionalmente se observarán las reglas generales

de medicina laboral y seguridad en el ámbito de trabajo.
Cualquier cambio efectuado en el aparato y los daños ocasionados por tal cambio exoneran al fabricante de toda responsabilidad.
A pesar de hacer un uso apropiado del aparato no se pueden eliminar integramente todos los factores de riesgo. Según la construcción y la composición de la máquina, pueden aparecer los siguientes riesgos:

- No tocar con la mano aquellas zonas del disco que no estén cubiertas.
- No tocar con la mano el disco en funcionamiento (peligro de sufrir cortaduras).
- Rebote de piezas y trozos de piezas sueltas
- Peligro de roturas de disco.
- Peligro de que salgan disparados trozos del recubrimiento de metal duro del disco.
- De no usar protectores para los oidos es posible sufrir daños en el aparato auditivo.
- Peligro de emisiones de polvo nocivas al cortar madera en espacios cerrados.

Tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

5. Características técnicas

Motor de corriente alterna	230V ~ 50 Hz
Potencia	1200 W
Modo operativo	S1
Velocidad en vacío n_0	4500 r.p.m.
Hoja de sierra de metal duro	Ø 210 x Ø 30 x 2,5 mm
Número de dientes	24
Empalme para la aspiración	ø 35 mm
Espacio ocupado	400 x 325 mm
Peso:	10 kg

Como sierra de mesa:

Mesa para sierra	360 x 250 mm
Altura de corte	0 - 33 mm
Tope (para el movimiento)	
en paralelo	orientable entre -30° y + 30°

Como sierra oscilante:

Alcance de giro	-45° / 0° / +45°
Corte de ingletes	0° hasta 45° hacia la izda.
Ancho de sierra a 90°	120 x 55 mm
Ancho de sierra a 45°	65 x 55 mm
Ancho de sierra a 2 veces 45°	
(corte de ingletes doble)	40 x 23 mm

Nivel de emisión de ruidos

El nivel sónico de esta sierra ha sido medido según las normas DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 anexo A; 2/95. El ruido generado en el lugar de trabajo puede superar los 85 db (A). En este caso se requieren tomar medidas de protección sónica para el operario (póngase protectores del oido).

	En vacío
Nivel de presión acústica L_{pA}	99 dB(A)
Nivel de potencia sónica L_{WA}	112 dB(A)

„Los valores indicados arriba son valores de emisión y no necesariamente significan que sean seguros para su puesto de trabajo. A pesar de existir una correlación entre los valores de emisión y de inmisión, no es posible deducir de forma segura, el que no se requieran medidas de protección adicionales. Los factores que infuencian el nivel de inmisión existente en un puesto de trabajo incluyen la duración de la emisión, las propiedades inherentes del lugar en donde se trabaja, otras fuentes de ruido, etc., por ej. el número de máquinas o de procesos que trabajan también en las cercanías. Además el nivel de emisiones varía según el país. No obstante, esta información permitirá al usuario estimar los peligros y riesgos existentes de la mejor manera posible.

6. Antes de la puesta en marcha

- La máquina se debe colocar de forma estable, es decir, atornillada sobre un banco de trabajo, un soporte inferior universal o similar.
- Antes de la puesta en servicio deberán instalarse de nuevo correctamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- El disco debe funcionar libremente.
- Antes de trabajar con madera ya usada compruebe que no lleve clavos, tornillos u otros cuerpos extraños.
- Antes de poner en marcha la sierra compruebe que el disco esté bien montado y que todas las piezas móviles funcionen con ligereza.
- Antes de conectar la máquina compruebe que los datos de la placa de características coincidan con los datos de la red.

6.1 Montaje de la sierra: (fig. 1/3/16)

- Introducir los dos estribos del soporte de la pieza (20) en el alojamiento (13) previsto para ello en el lateral del aparato y fijarlos con los tornillos (36).
- Para evitar que la sierra se vuelque hacia atrás, fijar los dos pies de apoyo (a) al lado posterior de la sierra, a la izquierda y derecha, cada uno con 2 tornillos, según se indica en la fig. 16.

6.2 Cambio de servicio de la sierra mixta (fig. 1/2/3)

La sierra dispone de dos posiciones de trabajo:
A: Sierra circular de mesa (fig. 1)
B: Sierra oscilante y para cortar ingletes (fig. 2)

Para adaptar la sierra mixta a cada posición se han de seguir paso a paso las instrucciones siguientes para evitar que sufran daños las piezas.

Atención: ¡Desenchufar el cable antes de hacer cualquier cambio en la sierra!
La sierra se entrega en régimen de servicio A (sierra circular de mesa)

6.2.1 Cambio de la sierra a sierra oscilante

- Soltar en primer lugar la tuerca de fijación (15)
- Elevar la mesa de sierra (16) con una mano al mismo tiempo que con la otra se presiona hacia abajo el cabezal de la máquina con ayuda de la empuñadura (2). La hoja de la sierra (5) debe introducirse por completo en la ranura de la mesa de sierra (16).
- Volver a apretar la tuerca de fijación (15).
- De esta forma, la horquilla de enclavamiento (24) se mueve hacia arriba y se suelta el perno de seguridad (23).
- Presionar hacia abajo el cabezal de la máquina con la empuñadura (2) y retirar el perno de seguridad (23). De esta forma el interruptor (4), para hacer funcionar la sierra como sierra de mesa, se queda sin corriente y el interruptor (3) para el servicio de la sierra como sierra oscilante queda conectado a la tensión.
- **!Atención!** El muelle recuperador hace que la máquina tienda a moverse hacia arriba de forma automática. En este caso, no soltar la empuñadura (2), mover el cabezal de la máquina lentamente hacia arriba ejerciendo una ligera contrapresión.
- Quitar la cubierta inferior de la hoja de la sierra (14).
- La sierra se encuentra ahora en régimen de sierra de corte oscilante.

6.2.2 Cambio de la sierra a sierra de mesa

- Colocar el cabezal de la máquina y el plato giratorio (8) a 0°.
- Apretar los tornillos de fijación (10) y el tornillo de sujeción (22).
- Colocar la cubierta inferior de la hoja de la sierra (14) sobre el plato giratorio (8). Esto hará que los dos pies laterales de la cubierta (14) se enclaven fijamente detrás de la guía de tope (7).
- Soltar en primer lugar la tuerca de fijación (15)
- Elevar la mesa de sierra (16) con una mano al mismo tiempo que con la otra se presiona hacia abajo el cabezal de la máquina con ayuda de la empuñadura (2). La hoja de la sierra (5) debe introducirse por completo en la ranura de la mesa de sierra (16).
- Volver a apretar la tuerca de fijación (15).
- Presionar el botón de desbloqueo (1) y bajar el cabezal de la máquina con la empuñadura (2) hasta que la protección inferior de la hoja de la sierra (14) cubra por completo la misma.
- Introducir el perno de seguridad (23) para fijar la sierra en la posición inferior. Esto desvía la tensión de red de interruptor (3) a interruptor (4).
- Soltar la tuerca de fijación (15) y bajar la mesa de sierra (16) hasta alcanzar la profundidad de corte deseada.
- Volver a fijar la tuerca de fijación (15).
- Bajando la mesa de sierra (16) se bloquea el perno de seguridad (23) por medio de la horquilla de enclavamiento (24), de modo que no se puede extraer.
- La sierra se encuentra ahora en régimen de sierra de mesa.

6.3 Ajustar la sierra. (fig. 1/2)

- Para ajustar el plato giratorio (8), soltar aprox. 2 vueltas el tornillo de fijación (10).
- El plato giratorio (8) dispone de posiciones de enclavamiento a 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° y 45°. Una vez se haya enclavado el plato giratorio (8) se debe fijar adicionalmente la posición girando el tornillo de fijación (10).
- Si se necesitaran otras posiciones angulares, el plato giratorio (8) se fija sólo a través del tornillo de fijación (10).
- Presionando ligeramente el cabezal de la máquina (23) hacia abajo y extrayendo simultáneamente los pernos de seguridad (16) del soporte del motor, se desbloqueará la sierra en la posición operativa inferior. Girar el perno de seguridad (23) 90° para que el cabezal de la máquina (4) permanezca desbloqueado.
- Orientar el cabezal de la máquina hacia arriba.
- El cabezal de la máquina puede inclinarse hacia la izquierda máx. 45° soltando el tornillo de apriete (22).
- Comprobar que la tensión de red coincida con los datos sobre tensión de la placa de identificación y enchufar el aparato.

6.4 Ajuste de precisión del tope para un corte de 90° (fig. 19/20)

- Bajar el cabezal de la máquina y fijar con el perno de seguridad (23).
- Soltar el tornillo de apriete (22).
- Situar la escuadra de precisión (a) entre la hoja de la sierra (5) y la mesa giratoria (8).
- Aflojar la contratuerca (b) y reajustar el tornillo de reglaje (c) hasta que el ángulo entre la hoja de la sierra (5) y la mesa giratoria (8) alcance los 90°.
- Para fijar este ajuste, volver a apretar la contratuerca (b).

6.5 Ajuste de precisión del tope para un corte de ingletes de 45° (fig. 19/20)

- Bajar el cabezal de la máquina y fijar con el perno de seguridad (23).
- Fijar la mesa giratoria (8) a 0°.
- Soltar el tornillo de apriete (22) e inclinar el cabezal de la máquina hacia la izquierda con ayuda de la empuñadura (2) hasta que alcance los 45°.
- Situar el ángulo tope (f) a unos 45º entre la hoja de la sierra (5) y la mesa giratoria (8).
- Aflojar la contratuerca (d) y reajustar el tornillo de reglaje (e) hasta que el ángulo entre la hoja de la sierra (5) y la mesa giratoria (8) sea exactamente de 45°.
- Volver a apretar la contratuerca (d) para fijar dicho ajuste.

6.6 Aspiración de virutas (fig. 18)

La sierra está equipada con un empalme para la aspiración (31) de virutas.
De modo que se puede conectar de forma sencilla a todos los dispositivos de aspiración de virutas.

6.7 Cambio de la hoja de la sierra (fig. 7/14/15)

- Desenchufar el cable de la red, esperar hasta que la hoja de la sierra esté parada por completo.
- Ajustar la sierra para que trabaje como sierra oscilante. (véase la fig. 6.2.1)
- Soltar los dos tornillos de hexágono interior (32) y saque la cuña abridora (30), incluida la protección de la hoja de la sierra (17).
- Extraer los tornillos con ranura cruzada (33) y el revestimiento de mesa (34).
- Bloquear la brida exterior (35) con la llave de espigas (21) incluida en la entrega y soltar el tornillo hexagonal con la llave de vaso (19) en el sentido de las agujas del reloj (¡Atención! ¡rosca izquierda!).
- Quitar la hoja de la sierra (5) de la brida interior y tirar de ella hacia arriba a través de la ranura de la mesa de sierra (16).
- Limpiar a fondo la brida exterior e interior, así como el árbol del motor antes de instalar la nueva hoja de la sierra. **!Atención!** La oblicuidad de corte de los dientes, es decir, el sentido de giro de la hoja de la sierra, debe coincidir con la dirección de la flecha indicada en la caja.
- Volver a acoplar y fijar el revestimiento de la mesa (34), la cuña abridora (30) y la protección de la hoja de la sierra (17).
- Al fijar la cuña abridora (30) hay que observar que la distancia entre los dientes de la hoja de la sierra y la cuña abridora sea de 3 mm como mínimo y de 5 mm como máximo. (Fig. 7)
- Antes de seguir trabajando con la sierra comprobar que todos los dispositivos de protección funcionen correctamente.

7. Manejo

Le recomendamos que realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas.

Atención: La máquina está equipada con un interruptor de sobrecarga (fig. 17/pos. b). Si la máquina se sobrecarga se desconecta de forma automática.
Antes de volver a conectar la máquina, esperar unos minutos hasta que ésta se enfríe. Seguidamente, volver a pulsar el interruptor de sobrecarga (b). Ahora se puede volver a utilizar la máquina.

7.1 Uso como sierra de mesa (fig. 1-9)
Cambio de la sierra a régimen de sierra de mesa (véase 6.2.2)
Preste atención al iniciar los cortes.

7.1.1 Interruptor On/Off (fig. 4)
- Presionando la tecla verde (a) se puede conectar la sierra. Antes de empezar a serrar, esperar hasta que la hoja de la sierra (5) haya alcanzado su máxima velocidad.
- Para volver a desconectar la sierra se deberá presionar la tecla roja (b).

7.1.2 Ajustar profundidad de corte (fig. 1)
- Soltar la tuerca de fijación (15) y ajustar la mesa de sierra (16) a la profundidad de corte necesaria. La hoja de la sierra (5) debería sobresalir algunos mm por encima del material a serrar.
- Volver a fijar la tuerca de fijación (15).

7.1.3 Ejecución de cortes longitudinales (fig. 4)
- Quitar el tornillo moleteado (25) y ajustar el tope transversal, en paralelo (18) a 90 °. Volver a fijar el tornillo moleteado (25).
- Colcoar el tope en paralelo (18) de la derecha en la ranura delantera de la mesa de sierra (16).
- Soltar los dos tornillos moleteados (26). Desplace la guía de corte (27) hasta el centro de la hoja de la sierra (5) y fijarla.
- Ajustar el tope en paralelo (18) a la medida deseada por medio de una escala graduada (c) en la mesa de sierra (16) y sujetarlo con el tornillo de fijación (28).
- Conectar el equipo de aspiración pulsando el botón verde (a).
- Desplazar la pieza a trabajar despacio y con precisión a lo largo del tope en paralelo (18) hacia la hoja de la sierra (5).
- La protección superior de la hoja de la sierra (17) se abre por sí misma al desplazar el material a cortar.
- **Atención:** En caso de que el ancho de la pieza a trabajar sea **inferior a 120 mm** será preciso utilizar una pieza de empuje (29) en el área de la hoja de la sierra (5). (véase fig. 5) (¡Incluida en el volimen de entrega!) En anchos de pieza de **menos de 30 mm** se emplea una madera de empuje (d) para desplazar la pieza. (Fig. 6) **¡La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega! (disponible en tiendas especializadas)**
- El material a cortar debe siempre pasar hasta el final de la cuña abridora (30). (Fig. 7)
- Una vez realizado el corte se vuelve a cerrar la caperuza de protección (17) cubriendo la hoja de la sierra (5).
- Volver a desconectar la sierra.
- **Atención:** Asegurar las piezas largas que desee cortar para evitar que se caigan al finalizar el proceso de corte. (p. ej., soporte largo, etc.)

7.1.4. Ejecución de cortes transversales (fig. 8/9)
- Introducir el tope transversal y en paralelo (18) por delante en la ranura lateral de la mesa de sierra (16).
- Apretar el tornillo de fijación (28), hasta que el tope transversal y en paralelo (18) su pueda mover con un poco de juego en la ranura de la mesa de sierra (16).
- Soltar el tornillo moleteado (25), ajustar y fijar el tope transversal (18) a la medida angular deseada.
- Soltar ambos tornillos moleteados (26) y desplazar la guía de corte (27) hacia la izquierda hasta que deje de estar en contacto con la protección de la hoja de la sierra (17) al desplazarse hacia adelante. Volver a apretar los tornillos moleteados (26).
- Conectar la sierra.
- Presionar el material a cortar contra la guía de corte (27) y desplazarlo lentamente junto con el tope transversal y en paralelo (18) hacia la hoja de la sierra (5) para realizar el corte.
- Una vez finalizado el proceso de corte, volver a desconectar la sierra.

7.2. Uso como sierra oscilante
Cambie la sierra a sierra oscilante (véase 6.2.1.)

7.2.1 Ajustes (fig. 2/3)
- El cabezal de la máquina puede inclinarse hacia la izquierda máx. 45° soltando el tornillo de apriete (22).
- La mesa giratoria (8) se puede ajustar de -45° a +45° soltando los tornillos de fijación (10).
- La sierra se pone en servicio presionando el interruptor ON/OFF (3). Mantener el interruptor presionado mientras se esté serrando.

7.2.2 Corte de 90° y mesa giratoria 0° (fig. 1)
- La sierra se conecta pulsando al mismo tiempo el interruptor On y Off (3).
- !Atención! Colocar el material a serrar de forma segura sobre la superficie de la máquina para que no se mueva durante el proceso de corte.
- Tras conectar la sierra, esperar a que la hoja (5) llegue a la velocidad máxima.
- Presionar la palanca de desbloqueo (1) y mover el cabezal de la máquina con la palanca (2) de forma uniforme y presionando ligeramente hacia abajo a través de la pieza.
- Una vez finalizado el proceso de serrado volver a colocar el cabezal de la máquina en la posición de descanso superior y soltar el interruptor ON/OFF (3). **!Atención!** El muelle recuperador hace que la máquina tienda a moverse hacia arriba de forma automática. En este caso, no soltar la empuñadura cuando haya finalizado el corte, mueva el cabezal de la máquina lentamente hacia arriba ejerciendo una ligera contrapresión.

7.2.3 Corte de 90° y mesa giratoria 0°-45° (fig. 10)
Con la sierra oscilante y de cortar ingletes puede realizar cortes oblicuos a la izquierda y a la derecha de 0° a 45° con respecto a la guía de corte.
- Colocar el cabezal de la máquina en la posición superior.
- Soltar la mesa giratoria (8) aflojando el tornillo de sujeción (10).
- Ajustar la mesa giratoria (8) con ayuda de la empuñadura (2) en el ángulo deseado, es decir, la marca (a) de la mesa giratoria debe coincidir con la medida angular deseada (11) de la placa base (9) fija.
- Volver a apretar el tornillo de fijación (10) para fijar la mesa giratoria (8).
- Realizar el corte tal y como se describe en el punto 7.2.2.

7.2.4 Corte de ingletes 0º-45º y mesa giratoria 0° (fig. 11/12)
Con la sierra oscilante y de cortar ingletes se puede realizar cortes de inglete a la izquierda y a la derecha de 0° a 45° con respecto a la superficie de trabajo.
- Colocar el cabezal de la máquina en la posición superior.
- Fijar la mesa giratoria (8) a 0°.
- Soltar el tornillo de apriete (22) e inclinar el cabezal de la máquina (4) hacia la izquierda usando para ello la empuñadura (2) hasta que el indicador (b) muestre la medida angular deseada.
- Volver a apretar el tornillo de sujeción (22) y realizar el corte tal y como se describe en el punto 7.2.2.

7.2.5 Corte de ingletes 0°- 45° y mesa giratoria 0°- 45° (fig. 11/12/13)
Con esta sierra se pueden realizar cortes de ingletes hacia la izquierda de 0° a 45° con respecto a la superficie de trabajo y, al mismo tiempo, de 0° a 45° con respecto a la guía de tope (corte de ingletes doble).
- Colocar el cabezal de la máquina en la posición superior.
- Soltar la mesa giratoria (8) aflojando el tornillo de sujeción (10).
- Ajustar la mesa giratoria (8) con ayuda de la empuñadura (2) al ángulo deseado (véase el punto 7.2.3).
- Volver a apretar el tornillo de fijación (10) para fijar la mesa giratoria (8).
- Soltar el tornillo de sujeción (22) e inclinar el cabezal de la máquina hacia la izquierda con ayuda de la empuñadura (2) hasta que alcance la medida angular deseada (véase también el punto 7.2.4.).
- Volver a apretar el tornillo de sujeción (22).
- Realizar el corte tal y como se describe en el punto 7.2.2.

8. Cambio del cable de conexión a la red eléctrica

Cuando el cable de conexión a la red de este aparato esté dañado, deberá ser sustituido por el fabricante o su servicio de asistencia técnica o por una persona cualificada para ello, evitando así cualquier peligro.

9. Mantenimiento, limpieza y pedido de piezas de repuesto

Desenchufar siempre antes de realizar algún trabajo de limpieza.

9.1 Limpieza

- Reducir al máximo posible la suciedad y el polvo en los dispositivos de seguridad, las rendijas de ventilación y la carcasa del motor. Frotar el aparato con un paño limpio o soplarlo con aire comprimido manteniendo la presión baja.
- Se recomienda limpiar el aparato tras cada uso.
- Limpiar el aparato con regularidad con un paño húmedo y un poco de jabón blando. No utilizar productos de limpieza o disolventes ya que se podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Es preciso tener en cuenta que no entre agua en el interior del aparato.

9.2 Escobillas de carbón

En caso de formación excesiva de chispas, ponerse en contacto con un electricista especializado para que compruebe las escobillas de carbón.
¡Atención! Las escobillas de carbón sólo deben ser cambiadas por un electricista.

9.3 Mantenimiento

- No hay que realizar el mantenimiento a más piezas en el interior del aparato.
- Las piezas móviles han de lubricarse periódicamente.

9.4 Pedido de piezas de recambio:

Al solicitar recambios se indicarán los datos siguientes:

- Tipo de aparato
- No. de artículo del aparato
- No. de identidad del aparato
- No. del recambio de la pieza necesitada.

Encontrará los precios y la información actual en www.isc-gmbh.info

10. Eliminación y reciclaje

El aparato está protegido por un embalaje para evitar daños producidos por el transporte. Este embalaje es materia prima y, por eso, se puede volver a utilizar o llevar a un punto de reciclaje.
El aparato y sus accesorios están compuestos de diversos materiales, como, p. ej., metal y plástico. Depositar las piezas defectuosas en un contenedor destinado a residuos industriales. Informarse en el organismo responsable al respecto en su municipio o en establecimientos especializados.

P

⚠ Atenção!
Ao utilizar ferramentas, devem ser respeitadas algumas medidas de segurança para prevenir ferimentos e danos. Por conseguinte, leia atentamente este manual de instruções e as instruções de segurança. Guarde-os num local seguro, para que os possa consultar a qualquer momento. Caso passe o aparelho a outras pessoas, entregue também este manual de instruções e as instruções de segurança. Não nos responsabilizamos pelos acidentes ou danos causados pela não observância deste manual e das instruções de segurança.

1. Instruções de segurança

As instruções de segurança correspondentes encontram-se na brochura fornecida.

⚠ AVISO!
Leia todas as instruções de segurança e indicações.
O incumprimento das instruções de segurança e indicações pode provocar choques eléctricos, incêndios e/ou ferimentos graves.
Guarde todas as instruções de segurança e indicações para mais tarde consultar.

2. Descrição do aparelho

1. Botão de destravamento
2. Punho
3. Interruptor para ligar/desligar para operação de corte transversal
4. Interruptor para ligar/desligar para operação em bancada
5. Disco de serra
6. Protecção do disco de serra móvel
7. Barra de encosto
8. Mesa rotativa
9. Bancada da serra inferior
10. Parafuso de aperto para mesa rotativa
11. Escala
12. Elemento inferior de inserção da mesa
13. Encaixe para bases de apoio das peças
14. Cobertura do disco de serra inferior
15. Porca de imobilização
16. Bancada da serra
17. Protecção do disco de serra superior
18. Guia transversal ou guia paralela
19. Chave sextavada
20. Bases de apoio das peças
21. Chave de porcas facial
22. Parafuso tensor
23. Pino de retenção
24. Garfo de travamento
25. Parafuso serrilhado para regulação da meia-esquadria
26. Parafuso serrilhado
27. Barra de encosto
28. Parafuso de aperto para largura de corte
29. Pau para empurrar
30. Cunha abridora
31. Tubuladura de aspiração
32. Parafuso sextavado interior
33. Parafuso de fenda em cruz
34. Elemento superior de inserção da mesa
35. Flange exterior
36. Parafuso de aperto para base de apoio da peça

3. Material a fornecer

- Disco de serra com pastilhas de metal duro
- Guia transversal ou guia paralela
- Pau para empurrar
- Base de apoio da peça
- Chave de porcas facial e chave sextavada

4. Uso conforme às instruções

A serra de corte transversal e meia-esquadria com mesa superior serve para cortar e efectuar cortes longitudinais e transversais (apenas com guia transversal) em madeira e plástico, de acordo com o tamanho da máquina.
Ela não é adequada para cortar lenha.
Só é permitido usar a máquina para a finalidade prevista.
Qualquer outro uso não corresponde às instruções.
A responsabilidade por quaisquer danos ou ferimentos resultantes disso cabe ao operador/usuário, mas não ao fabricante. Só é permitido usar discos de serra adequados para a máquina. O uso de discos separadores de qualquer tipo é proibido.
A observação das instruções de segurança, montagem e serviço, constantes do manual de operação, também forma parte do uso conforme às instruções.
As pessoas que usam a máquina e efectuam a sua manutenção devem estar familiarizadas com a mesma e estar informadas sobre os perigos possíveis.
Além disso, é necessário observar exactamente as instruções de prevenção de acidentes válidas.
Também deverão observar-se as regras gerais da

medicina do trabalho e da segurança.
Quaisquer alterações da máquina excluem completamente uma responsabilidade do fabricante e por todos os danos que resultarem das mesmas.
Apesar do uso conforme às instruções, não é possível eliminar completamente certos factores restantes de riscos. Em virtude do projecto e da construção da máquina, pode ocorrer o seguinte:

- Contacto com o disco de serra na sua parte não coberta.
- Contacto com o disco de serra em movimento (ferimento de corte).
- Retenção de peças e partes de peças.
- Fracturas do disco de serra.
- Lançamento de peças de metal duro defeituosas do disco de serra.
- Perturbações da audição quando não se usar o protector dos ouvidos necessário.
- Emissões de pó de madeira, nocivas à saúde, ao usar-se a máquina em recintos fechados.

Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não assumimos qualquer responsabilidade se o aparelho for utilizado no comércio, artesanato ou indústria ou em actividades equiparáveis.

5. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	230 V ~/50 Hz
Potência	1200 Watt
Modo de funcionamento	S1
Rotações em vazio n_0	4500 r.p.m.
Disco de serra com pastilhas de metal duro	ø 210 x ø 30 x 2,5 mm
Número de dentes	24
Bocal de ligação para extracção de poeiras	ø 35 mm
Base de apoio	400 x 325 mm
Peso	10 kg

Como serra de bancada:

Bancada da serra	360 x 250 mm
Altura de corte	0 - 33 mm
Guia paralela	inclinável de -30° até + 30°

Como serra de corte transversal:

Raio de acção	-45° / 0° / +45°
Corte em meia-esquadria	0° até 45° para a esquerda
Largura de corte a 90°	120 x 55 mm
Largura de corte a 45°	65 x 55 mm
Largura de corte a 2 x 45° (corte duplo em meia esquadria)	40 x 23 mm

Emissão de ruídos

O ruído desta serra é medido conforme as normas DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960, anexo A; 2/95. No posto de trabalho, o nível de ruído pode exceder 85 dB (A). Nesse caso, é preciso tomar medidas de protecção contra o ruído (usar um protector dos ouvidos).

	Marcha em vazio
Nível de pressão acústica L_{pA}	99 dB(A)
Nível de potência acústica L_{WA}	112 dB(A)

“Os valores indicados são os valores das emissões e não precisam representar ao mesmo tempo valores seguros para o posto de trabalho. Embora exista uma correlação entre os valores de emissão e imissão, não é possível deduzir disso, com segurança, se são necessárias medidas de protecção adicionais ou não. Os factores que podem influir no nível de imissão existente actualmente no posto de trabalho compreendem a duração da influência, as características do recinto de trabalho, outras fontes de ruídos, etc., como p.ex. o número de máquinas e outras operações vizinhas. Os valores confiáveis do posto de trabalho também podem variar de um país para outro. Mas esta informação deve possibilitar ao usuário avaliar melhor o perigo e o risco.”

P

6. Antes da colocação em serviço

- Instale a máquina numa posição estável, isto é, aparafuse-a numa bancada de trabalho, numa armação universal firme ou num dispositivo similar.
- Antes de colocar a máquina em serviço, devem estar montados correctamente todos os dispositivos de protecção e as coberturas.
- O disco de serra deve poder girar livremente.
- Se a madeira já foi utilizada, observe que ela não deve conter corpos estranhos, como, p.ex., pregos ou parafusos, etc.
- Antes de apertar o interruptor, certifique-se de que o disco de serra está montado correctamente e as peças móveis se deslocam facilmente.
- Antes de ligar a máquina, verifique se os dados constantes da placa de características correspondem aos dados referentes à rede.

6.1 Montar a serra: (fig. 1/3/16)
- Introduzir ambos os estribos de apoio para a peça a trabalhar (20) nos encaixes previstos (13) na parte lateral do aparelho e fixá-los com os parafusos (36).
- Para evitar que a serra se vire para trás, as duas bases de apoio (a) têm de ser fixadas à esquerda e à direita, na parte de trás da serra, com 2 parafusos, tal como indicado na figura 16.

6.2 Adaptação da serra combinada (fig. 1/2/3)
A serra dispõe de duas posições de trabalho:
A: Serra circular de bancada (fig. 1)
B: Serra de corte transversal e meia-esquadria (fig. 2)

Para efectuar a adaptação da serra combinada deve proceder exactamente da seguinte forma e passo-a-passo, caso contrário os componentes podem ficar danificados.

Atenção: Retire a ficha da tomada antes de proceder à adaptação da serra!
Quando é fornecida, a serra encontra-se no estado de funcionamento A (serra circular de bancada)

6.2.1 Adaptar a serra para operação de corte transversal
- Desaperte primeiro a porca de imobilização (15)
- Com uma mão mova a bancada da serra (16) para cima e, ao mesmo tempo, com a outra pressione para baixo a cabeça da máquina com o punho (2). O disco de serra (5) tem de ficar totalmente escondido na fenda da bancada da serra (16).
- Aperte novamente a porca de imobilização (15).
- Deste modo o garfo de travamento (24) desloca-se para cima libertando o pino de retenção (23).
- Pressione a cabeça da máquina com o punho (2) para baixo e retire o pino de retenção (23). Deste modo, o interruptor (4) para a operação em bancada é desligado e o interruptor (3) para operação de corte transversal é ligado.
- **Atenção!** A mola de retorno obriga a cabeça da máquina a regressar automaticamente para cima, ou seja, em vez de largar o punho (2), desloque a cabeça da máquina lentamente para cima com uma leve contrapressão.
- Retire a cobertura do disco de serra inferior (14).
- A serra está agora adaptada para a operação de corte transversal.

6.2.2 Adaptar a serra para operação em bancada
- Coloque a cabeça da máquina na vertical e o prato rotativo (8) a 0°.
- Fixe os parafusos de aperto (10) e o parafuso tensor (22).
- Coloque a cobertura do disco de serra inferior (14) sobre o prato rotativo (8) assegurando-se, ao mesmo tempo, de que ambos os pés traseiros da cobertura (14) estão bem engatados atrás da barra de encosto (7).
- Desaperte primeiro a porca de imobilização (15)
- Com uma mão mova a bancada da serra (16) para cima e, ao mesmo tempo, com a outra pressione para baixo a cabeça da máquina com o punho (2). O disco de serra (5) tem de ficar totalmente escondido na fenda da bancada da serra (16).
- Aperte novamente a porca de imobilização (15).
- Pressione o botão de destravamento (1) e baixe a cabeça da máquina com o punho (2), até que a protecção do disco de serra inferior (14) cubra completamente o disco de serra.
- Insira o pino de retenção (23) para fixar a serra na posição inferior. Desta forma, a tensão de rede é novamente redireccionada do interruptor (3) para o interruptor (4).
- Desaperte a porca de imobilização (15) e baixe a bancada da serra (16) para a profundidade de corte pretendida.
- Volte a apertar a porca de imobilização (15).
- Ao descer a bancada da serra (16) o pino de retenção (23) é bloqueado através do garfo de travamento (24), de modo que este não pode ser retirado.
- A serra está agora novamente adaptada para a operação em bancada.

6.3 Ajustar a serra. (Fig. 1/2)

- Para ajustar o prato rotativo (8) solte o parafuso de aperto (10) aprox. 2 voltas.
- O prato rotativo (8) dispõe de posições fixas a 0°, 5°, 10°, 15°, 20°, 25°, 30°, 35°, 40° e 45°. Assim que o prato rotativo (8) esteja engatado, a posição tem de ser adicionalmente fixada, apertando o parafuso de aperto (10).
- Se forem necessárias outras posições angulares, basta fixar o prato rotativo (8) através do parafuso de aperto (10).
- Para desbloquear a serra da posição de trabalho inferior, prima ligeiramente a cabeça da máquina para baixo, retirando, ao mesmo tempo, o pino de retenção (23) do suporte do motor. Rode o pino de retenção (23) 90°, para que a cabeça da máquina permaneça desbloqueada.
- Vire a cabeça da máquina para cima.
- Para inclinar a cabeça da máquina para a esquerda num ângulo máximo de 45°, basta desapertar o parafuso tensor (22).
- Verifique se a tensão de rede coincide com a indicação de tensão presente na chapa de características e ligue o aparelho.

6.4 Ajuste preciso do encosto para o corte transversal a 90° (fig. 19/20)

- Desloque a cabeça da máquina para baixo e fixe-a com o pino de retenção (23).
- Desaperte o parafuso tensor (22).
- Coloque o esquadro de encosto (a) entre o disco de serra (5) e a mesa rotativa (8).
- Desaperte a contraporca (b) e desloque o parafuso de regulação (c) até que o ângulo entre o disco de serra (5) e a mesa rotativa (8) seja de 90°.
- Para fixar este ajuste, volte a apertar a contraporca (b).

6.5 Ajuste preciso do encosto para o corte em meia-esquadria a 45° (fig. 19/20)

- Desloque a cabeça da máquina para baixo e fixe-a com o pino de retenção (23).
- Fixe a posição da mesa rotativa (8) a 0°.
- Solte o parafuso tensor (22) e incline a cabeça da máquina para a esquerda para 45°, com o punho (2).
- Coloque o esquadro de encosto de 45° (f) entre o disco de serra (5) e a mesa rotativa (8).
- Desaperte a contraporca (d) e desloque o parafuso de regulação (e) até que haja um ângulo de 45° entre o disco de serra (5) e a mesa rotativa (8).
- Volte a apertar a contraporca (d) para fixar este ajuste.

6.6 Dispositivo de aspiração de aparas (fig. 18)

A serra está equipada com uma tubuladura de aspiração (31) para aparas.
Esta pode ser facilmente ligada a todas as aspirações de aparas.

6.7 Substituição do disco de serra (fig. 7/14/15)

- Retire a ficha da tomada. Tenha em atenção que o disco de serra tem de estar completamente parado.
- Ajuste a serra para operação de corte transversal. (ver 6.2.1)
- Desaperte ambos os parafusos sextavados interiores (32) e retire a cunha abridora (30) incl. a protecção do disco de serra móvel (17).
- Retire os parafusos de fenda em cruz (33) e o elemento de inserção da bancada (34).
- Bloqueie o flange exterior (35) com a chave de porcas facial (21) fornecida e desaperte o parafuso de cabeça sextavada com a chave sextavada (19) no sentido dos ponteiros do relógio (Atenção! Rosca à esquerda!).
- Retire o disco de serra (5) do flange interior e puxe-o para cima através da fenda na bancada da serra (16).
- Antes de colocar e apertar o novo disco de serra, limpe bem o flange interior e o flange exterior, bem como o eixo do motor. **Atenção!** O biselado de corte dos dentes, isto é, o sentido de rotação do disco de serra, tem de coincidir com a direcção assinalada pela seta que se encontra na carcaça.
- Volte a colocar e a apertar o elemento de inserção da bancada (34), a cunha abridora (30) e a protecção do disco de serra (17).
- Ao apertar a cunha abridora (30) certifique-se de que a distância entre os dentes do disco de serra e a cunha abridora perfaz no mín. 3 mm e no máx. 5 mm. (fig. 7)
- Antes de continuar a trabalhar com a serra, verifique a operacionalidade dos dispositivos de protecção.

P

7. Operação

Depois de cada ajuste aconselhamos que faça um corte de ensaio para verificar as medidas ajustadas.

Atenção: A máquina está equipada com um disjuntor (fig. 17/pos. b). A máquina desligar-se-á automaticamente se houver uma sobrecarga. Tem de deixar a máquina arrefecer durante alguns minutos antes de voltar a ligá-la. A seguir, carregue novamente no disjuntor (b) para que a máquina fique de novo operacional.

7.1 Utilização como serra de bancada (fig. 1-9)
Ajuste a serra para a operação em bancada (ver 6.2.2.)
Proceda com cuidado ao efectuar os cortes.

7.1.1 Interruptor para ligar/desligar (fig. 4)
- Ligue a serra pressionando o botão verde (a). Antes de começar a serrar, aguarde até o disco de serra (5) alcançar as rotações máximas.
- Para desligar a serra, pressione o botão vermelho (b).

7.1.2 Ajustar a profundidade de corte (fig. 1)
- Desaperte a porca de imobilização (15) e ajuste a bancada da serra (16) para a profundidade de corte necessária. O disco de serra (5) deve exceder uns mm o limite da peça a serrar.
- Volte a apertar a porca de imobilização (15).

7.1.3 Efectuar cortes longitudinais (fig. 4)
- Desaperte o parafuso serrilhado (25) e ajuste a guia transversal e a guia paralela (18) para 90°, volte a apertar o parafuso serrilhado (25).
- Coloque a guia paralela (18) pela direita na ranhura dianteira da bancada da serra (16).
- Desaperte ambos os parafusos serrilhados (26). Empurre a barra de encosto (27) até ao centro do disco de serra (5) e fixe-a.
- Ajuste a guia paralela (18), através da escala de medição (c) da bancada da serra (16), para a medida pretendida e aperte com o parafuso de aperto (28).
- Ligue a serra premindo a tecla verde (a).
- Empurre a peça a trabalhar lentamente e de forma precisa ao longo da guia paralela (18) na direcção do disco de serra (5).
- Ao empurrar a peça a trabalhar, a protecção do disco de serra superior (17) abre-se automaticamente.
- **Atenção:** Em caso de peças a trabalhar com larguras **inferiores a 120 mm** utilize impreterivelmente um pau para empurrar (29) na área do disco de serra (5). (ver fig. 5) (Incluído no material a fornecer!) Em caso de peças a trabalhar com larguras **inferiores a 30 mm** utilize um empurrador (d) para empurrar. (fig. 6) **O empurrador não está incluído no material a fornecer! (Encontra-se à venda nas lojas especializadas)**
- Empurre a peça a cortar sempre até ao final da cunha abridora (30). (fig. 7)
- Após efectuado o corte, a cobertura de protecção (17) volta a fechar-se automaticamente e cobre o disco de serra (5).
- Volte a desligar a serra.
- **Atenção:** Ao cortar peças longas apoie a extremidade para evitar que esta caia. (por exemplo, com cavaletes, etc.)

7.1.4. Efectuar cortes transversais (fig. 8/9)
- Coloque a guia transversal ou a guia paralela (18) pela frente na ranhura lateral da bancada da serra (16).
- Aperte o parafuso de aperto (28) até que se consiga movimentar a guia transversal ou a guia paralela (18) com uma folga reduzida na ranhura da bancada da serra (16).
- Desaperte o parafuso serrilhado (25) e ajuste a guia transversal (18) para a medida angular pretendida e fixe-a.
- Desaperte ambos os parafusos serrilhados (26) e empurre a barra de encosto (27) para a esquerda até que esta, ao empurrar, deixe de tocar na protecção do disco de serra (17). Volte a apertar os parafusos serrilhados (26).
- Ligue a serra.
- Pressione a peça a cortar com bastante firmeza na barra de encosto (27) e empurre-a lentamente com a guia transversal ou a guia paralela (18) na direcção do disco de serra (5) para efectuar o corte.
- Após concluir o processo de corte, volte a desligar a serra.

7.2. Utilização como serra de corte transversal
Ajuste a serra para operação de corte transversal (ver 6.2.1.)

7.2.1 Ajustes (fig. 2/3)
- Para inclinar a cabeça da máquina para a esquerda num ângulo máximo de 45°, basta desapertar o parafuso tensor (22).
- Ao soltar os parafusos de aperto (10), é possível ajustar a mesa rotativa (8) de -45° até +45°.
- A serra é colocada em funcionamento, premindo o interruptor para ligar/desligar (3). O interruptor tem de se manter premido durante o processo de serrar.

7.2.2 Corte transversal a 90° e mesa rotativa de 0° (fig. 1)

- A serra é ligada premindo em simultâneo o interruptor para ligar/desligar (3).
- Atenção! Assente bem o material a serrar, de forma a que este não se desloque ao cortar.
- Depois de ligar a serra, espere até o disco de serra (5) atingir a velocidade de rotação máxima.
- Pressione a alavanca de desbloqueio (1) e pressione a cabeça da máquina para baixo, num movimento contínuo, através da peça, pegando no punho (2).
- Depois de concluir o processo de corte, desloque novamente a cabeça da máquina para a posição de descanso, em cima, e solte o interruptor para ligar/desligar (3). **Atenção!** A mola de retorno obriga a cabeça da máquina a regressar automaticamente para cima, ou seja, depois de concluído o corte, em vez de largar o punho (2) segure na cabeça da máquina enquanto ela retorna para cima.

7.2.3 Corte transversal a 90° e mesa rotativa de 0°- 45º (fig. 10)

Com a serra de corte transversal e meia-esquadria, com mesa superior, podem ser executados cortes oblíquos à esquerda e à direita num ângulo de 0°-45° relativamente à barra de encosto.

- Desloque a cabeça da máquina para a posição superior.
- Para desapertar a mesa rotativa (8) solte o parafuso de aperto (10).
- Com o punho (2), regule a mesa rotativa (8) para o ângulo desejado, ou seja, a marcação (a) da mesa rotativa tem de coincidir com a medida angular (11) pretendida na placa de assento (9) fixa.
- Volte a apertar o parafuso de aperto (10) para fixar a mesa rotativa (8).
- Execute o corte tal como descrito no ponto 7.2.2.

7.2.4 Corte em meia-esquadria 0°- 45° e mesa rotativa a 0° (fig. 11/12)

Com a serra de corte transversal e meia-esquadria, com mesa superior, podem ser executados cortes em meia-esquadria à esquerda num ângulo de 0°-45° relativamente à superfície de trabalho.

- Desloque a cabeça da máquina para a posição superior.
- Fixe a posição da mesa rotativa (8) a 0°.
- Desaperte o parafuso tensor (22) e com o punho (2) incline a cabeça da máquina para a esquerda, até o ponteiro (b) indicar a medida angular pretendida.
- Aperte novamente o parafuso tensor (22) e corte tal como descrito no ponto 7.2.2.

7.2.5 Corte em meia-esquadria a 0° - 45° e mesa rotativa de 0° - 45° (fig. 11/12/13)

Com a serra de corte transversal e meia-esquadria, com mesa superior, podem ser executados cortes em meia-esquadria à esquerda num ângulo de 0° - 45° relativamente à superfície de trabalho e em simultâneo num ângulo de 0° - 45° relativamente à barra de encosto (corte duplo em meia-esquadria).

- Desloque a cabeça da máquina para a posição superior.
- Para desapertar a mesa rotativa (8) desaperte o parafuso de aperto (10).
- Com o punho (2), ajuste a mesa rotativa (8) para o ângulo pretendido (ver também o ponto 7.2.3.)
- Volte a apertar o parafuso de aperto (10) para fixar novamente a mesa rotativa.
- Desaperte o parafuso tensor (22) e incline a cabeça da máquina para a esquerda, com o punho (2), de acordo com a medida angular pretendida (ver também o ponto 7.2.4.)
- Volte a apertar o parafuso tensor (22).
- Execute o corte tal como descrito no ponto 7.2.2

8. Substituição do cabo de ligação à rede

Para evitar perigos, sempre que o cabo de ligação à rede deste aparelho for danificado, é necessário que seja substituído pelo fabricante ou pelo seu serviço de assistência técnica ou por uma pessoa com qualificação.

P

9. Limpeza, manutenção e encomenda de peças sobressalentes

Retire a ficha da corrente antes de qualquer trabalho de limpeza.

9.1 Limpeza

- Mantenha os dispositivos de segurança, ranhuras de ventilação e a carcaça do motor o mais limpo possível. Esfregue o aparelho com um pano limpo ou sopre com ar comprimido a baixa pres são.
- Aconselhamos a limpar o aparelho directamente após cada utilização.
- Limpe regularmente o aparelho com um pano húmido e um pouco de sabão. Não utilize detergentes ou solventes; estes podem corroer as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não entra água para o interior do aparel ho.

9.2 Escovas de carvão

No caso de formação excessiva de faíscas, mande verificar as escovas de carvão por um electricista.
Atenção! As escovas de carvão só podem ser substituídas por um electricista.

9.3 Manutenção

- No interior do aparelho não existem quaisquer peças que necessitem de manutenção.
- Todas as peças móveis devem ser lubrificadas periodicamente.

9.4 Encomenda de peças sobressalentes:

Ao encomendar peças sobressalentes, devem-se fazer as seguintes indicações:

- Tipo da máquina
- Número de artigo da máquina
- Número de identificação da máquina
- Número da peça sobressalente necessária

Pode encontrar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info

10. Eliminação e reciclagem

O aparelho encontra-se dentro de uma embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, podendo ser reutilizada ou reciclada. O aparelho e os respectivos acessórios são de diferentes materiais, como por ex. o metal e o plástico. Os componentes que não estiverem em condições devem ter tratamento de lixo especial. Informe-se junto das lojas da especialidade ou da sua Câmara Municipal!

CE Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

(D) erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
(GB) declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
(F) déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
(NL) verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
(E) declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
(P) declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
(S) förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
(FIN) ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
(N) erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
(RUS) заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
(HR) izjavljuje sljedeću uskladjenost s odredbama i normama EU za artikl.
(RO) declară următoarea conformitate cu linia directoare CE şi normele valabile pentru articolul.
(TR) ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıkla masını sunar.
(GR) δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπο για το προϊόν
(I) dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
(DK) attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
(CZ) prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
(H) a következő konformitást jelenti ki a termékekre vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
(SLO) pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
(PL) deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
(SK) vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
(BG) декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
(UKR) заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
(EE) deklareerib vastavuse järgnevatele EL direktiivi dele ja normidele
(LT) deklaruoja atitikti pagal ES direktyvas ir normas straipsniui
(RS) izjavljuje sledeçi konformitet u skladu s odred bom EZ i normama za artikl
(LV) Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem
(IS) Samræmisyfirlýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evfrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur

Kapp- und Gehrungssäge mit Obertisch BT-MS 210 T

[X]	98/37/EC	[ ]	87/404/EEC
[X]	2006/95/EC	[ ]	R&TTED 1999/5/EC
[ ]	97/23/EC	[ ]	2000/14/EC_2005/88/EC:
[X]	2004/108/EC	[ ]	95/54/EC:
[ ]	90/396/EEC	[ ]	97/68/EC:
[ ]	89/686/EEC		

EN 61029-1; EN 61029-2-11; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; TÜV Rheinland Product Safety GmbH; BM 50128395

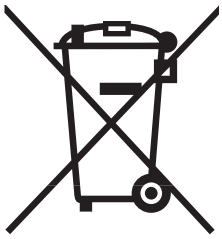
Landau/Isar, den 29.02.2008

Weichselgartner
General-Manager

Baumstark
Product-Management

Art.-Nr.: 43.003.15 I.-Nr.: 01017 Archivierung: **4300310-37-4175500**

Subject to change without notice



Ⓓ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:
Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Ⓕ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :
Le propriétaire de l’appareil électrique est obligé, en guise d’alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l’art en cas de cessation de la propriété. L’ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l’éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

Ⓘ Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettroutensili usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione
Il proprietario dell’apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l’apparecchio. L’apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

(NL) Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:
In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehoorstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.

(E) Sólo para países miembros de la UE

No tire herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2002/96/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recojerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:
El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.

(P) Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico.

Segundo a directiva europeia 2002/96/CE relativa aos resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas separadamente e colocadas nos ecopontos para efeitos de reciclagem.

Alternativa de reciclagem à devolução:
O proprietário do aparelho eléctrico no caso de não optar pela devolução é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a uma instalação de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.

Ⓓ
Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓕ
La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓘ
La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

Ⓝⓛ
Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

Ⓔ
La reimpresión o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

Ⓟ
A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.

Ⓓ Technische Änderungen vorbehalten

Ⓕ Sous réserve de modifications

Ⓘ Con riserva di apportare modifiche tecniche

Ⓝ Technische wijzigingen voorbehouden

Ⓔ Salvo modificaciones técnicas

Ⓟ Salvaguardem-se alterações técnicas

Ⓕ BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.

2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation.

   Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.

4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

Ⓘ CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.

2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.

   Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.

4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

(NL) GARANTIEBEWIJS

Geachte klant,

onze producten zijn aan een strenge kwaliteitscontrole onderhevig. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt het ons ten zeerste en vragen u zich tot onze servicedienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs te wenden. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het hieronder vermelde servicetelefoonnummer. Voor vorderingen in verband met garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden regelen bijkomende garantieprestaties. Uw wettelijke garantieclaims blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor uw gratis.

2. De garantieprestatie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die te wijten zijn aan materiaal- of fabricagefouten en is beperkt tot het verhelpen van deze gebreken of het vervangen van het apparaat. Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Een garantieovereenkomst komt daarom niet tot stand als het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt. Uitgesloten van onze garantie zijn verder schadeloosstellingen voor transportschade, schade door niet-naleving van de montage-instructies of op grond van ondeskundige installatie, niet-naleving van de handleiding (zoals door b.v. aansluiting op een verkeerde netspanning of stroomsoort), oneigenlijke of onoordeelkundige toepassingen (zoals b.v. overbelasting van het apparaat of gebruik van niet toegestane inzetgereedschappen of toebehoren), niet-naleving van de onderhouds- en veiligheidsbepalingen, binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals b.v. zand, stenen of stof), gebruikmaking van geweld of invloeden van buitenaf (zoals b.v. schade door neervallen) alsmede door normale slijtage die zich bij het doelmatig gebruik van het apparaat voordoet.

   Er kan geen aanspraak op garantie worden gemaakt als op het apparaat reeds ingrepen werden uitgevoerd.

3. De garantieperiode bedraagt 2 jaar en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het geldend maken van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt noch tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.

4. Om een garantieclaim geldend te maken dient u het defecte apparaat franco op te sturen aan het hieronder vermelde adres. Voeg het originele verkoopbewijs of een ander gedateerd bewijs van aankoop bij. Gelieve daarom de kassabon als bewijs goed te bewaren! Wij verzoeken u de reden van de klacht zo nauwkeurig mogelijk te beschrijven. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om mits betaling van de kosten defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

Ⓔ CERTIFICADO DE GARANTÍA

Estimado cliente:

Nuestros productos están sometidos a un estricto control de calidad. No obstante, lamentaríamos que este aparato dejara de funcionar correctamente, en tal caso, le rogamos que se dirija a nuestro servicio de atención al cliente en la dirección indicada en la parte inferior de la presente tarjeta de garantía. Con mucho gusto le atenderemos también telefónicamente en el número de servicio indicado a continuación. Para hacer válido el derecho de garantía, proceda de la siguiente forma:

1. Estas condiciones de garantía regulan prestaciones de la garantía adicionales. Sus derechos legales a prestación de garantía no se ven afectados por la presente garantía. Nuestra prestación de garantía es gratuita para usted.

2. La prestación de garantía se extiende exclusivamente a defectos ocasionados por fallos de material o de producción y está limitada a la reparación de los mismos o al cambio del aparato. Tenga en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, en taller o industrial. Por lo tanto, no procederá un contrato de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares. De nuestra garantía se excluye cualquier otro tipo de prestación adicional por daños ocasionados por el transporte, daños ocasionados por la no observancia de las instrucciones de montaje o por una instalación no profesional, no observancia de las instrucciones de uso (como, p. ej., conexión a una tensión de red o corriente no indicada), aplicaciones impropias o indebidas (como, p. ej., sobrecarga del aparato o uso de herramientas o accesorios no homologados), no observancia de las disposiciones de mantenimiento y seguridad, introducción de cuerpos extraños en el aparato (como, p. ej., arena, piedras o polvo), uso violento o influencias externa (como, p. ej., daños por caídas), así como por el desgaste habitual por el uso.

   El derecho a garantía pierde su validez cuando ya se hayan realizado intervenciones en el aparato.

3. El periodo de garantía es de 2 años y comienza en la fecha de la compra del aparato. El derecho de garantía debe hacerse válido, antes de finalizado el plazo de garantía, dentro de un periodo de dos semanas una vez detectado el defecto. El derecho de garantía vence una vez transcurrido el plazo de garantía. La reparación o cambio del aparato no conllevará ni una prolongación del plazo de garantía ni un nuevo plazo de garantía ni para el aparato ni para las piezas de repuesto montadas. Esto también se aplica en el caso de un servicio *in situ*.

4. Para hacer efectivo su derecho a garantía, envíe gratuitamente el aparato defectuoso a la dirección indicada a continuación. Adjunte el original del ticket de compra u otro tipo de comprobante de compra con fecha. ¡A tal efecto, guarde en lugar seguro el ticket de compra como comprobante! Describa con la mayor precisión posible el motivo de la reclamación. Si nuestra prestación de garantía incluye el defecto aparecido en el aparato, recibirá de inmediato un aparato reparado o nuevo de vuelta.

Naturalmente, también solucionaremos los defectos del aparato que no se encuentren comprendidos o ya no se encuentren comprendidos en la garantía, en este caso contra reembolso de los costes. Para ello, envíe el aparato a nuestra dirección de servicio técnico.

Ⓟ CERTIFICADO DE GARANTIA

Estimado(a) cliente,

Os nossos produtos são submetidos a um rigoroso controlo de qualidade. Se, ainda assim, o aparelho não funcionar nas devidas condições, lamentamos esse facto e pedimos-lhe que se dirija ao nosso serviço de assistência técnica na morada indicada no presente certificado de garantia. Se preferir, também pode contactar-nos telefonicamente através do número de assistência técnica abaixo indicado. O exercício dos direitos de garantia está sujeito às seguintes condições:

1. As presentes condições de garantia regem as prestações de garantia complementar e não afectam os seus direitos legais de garantia. O nosso serviço de garantia é prestado gratuitamente.

2. A garantia cobre exclusivamente os defeitos de material ou de fabrico e limita-se à reparação de tais defeitos ou à substituição do aparelho. Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não haverá, por isso, lugar a um contrato de garantia no caso de o aparelho ser utilizado em empresas do comércio, do artesanato ou da indústria ou em actividades equiparáveis. A nossa garantia exclui, além disso, quaisquer indemnizações por danos de transporte, danos resultantes da não observância das instruções de montagem ou de uma instalação incorrecta, da não observância das instruções de funcionamento (por exemplo, ligação a uma tensão de rede ou a um tipo de corrente errado), de uma utilização abusiva ou indevida (como, por exemplo, sobrecarga do aparelho ou utilização de ferramentas ou acessórios não autorizados), da não observância das regras de manutenção e segurança, da penetração de corpos estranhos no aparelho (por exemplo, areia, pedras ou pó), do uso da força ou de impactos externos (como, por exemplo, danos causados pela queda do aparelho), bem como do desgaste normal resultante da utilização do aparelho.

   O direito de garantia extingue-se no caso de já ter havido uma tentativa de reparação do aparelho.

3. O período de garantia é de 2 anos a contar da data de compra do aparelho. Os direitos de garantia devem ser reclamados dentro do período de garantia, no prazo de duas semanas após ter sido detectado o defeito. Está excluída a reclamação de direitos de garantia após o termo do período de garantia. A reparação ou a substituição do aparelho não implica o prolongamento do período de garantia nem dá origem à contagem de um novo período de garantia para o aparelho ou para eventuais peças de substituição montadas no mesmo. O mesmo se aplica no caso de a assistência técnica ter sido prestada no local.

4. Para activar a garantia deverá enviar o aparelho defeituoso à cobrança para a morada abaixo indicada, juntamente com o talão de compra original ou qualquer outro documento comprovativo da data de compra. Por isso, é importante que guarde o talão de compra como comprovativo. Descreva o mais detalhadamente possível o motivo da reclamação. Se o defeito do aparelho estiver abrangido pelo nosso serviço de garantia, ser-lhe-á imediatamente enviado um aparelho novo ou reparado.

Naturalmente, também teremos todo o gosto em efectuar reparações que não estão, ou deixaram de estar, abrangidas pelo serviço de garantia. Nesse caso, terá de suportar os custos da reparação. Para este efeito, deverá enviar o aparelho para a morada do nosso serviço de assistência técnica.

Ⓓ GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicerufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.
   Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

   Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.

4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

iSC Gmbh • Eschenstrasse 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)
Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufkosten: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)
E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

❶ **Service Hotline: 01805 120 509 · www.isc-gmbh.info**

(0,14 € / min. Festnetz T-Com) - Mo-Fr. 8:00-20:00 Uhr

EH 04/2008 (01)

Name:
❷

Retouren-Nr. iSC:

Straße / Nr.:

Telefon:

PLZ

Ort

Mobil:

Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe): **Art.-Nr.:** **I.-Nr.:**
❸

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

❹ **Garantie: JA ☐ NEIN ☐** | **Kaufbeleg-Nr. / Datum:**

❶ Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt I ❷ Ihre Anschrift eintragen I ❸ Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben I ❹ Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen

Anleitung_BT_MS_210_T_SPK2:_ 18.04.2008 12:18 Uhr Seite 60